



Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der
Lößnitz**

Gemeinde Brief
für das Kirchspiel in der Lößnitz

THEMA

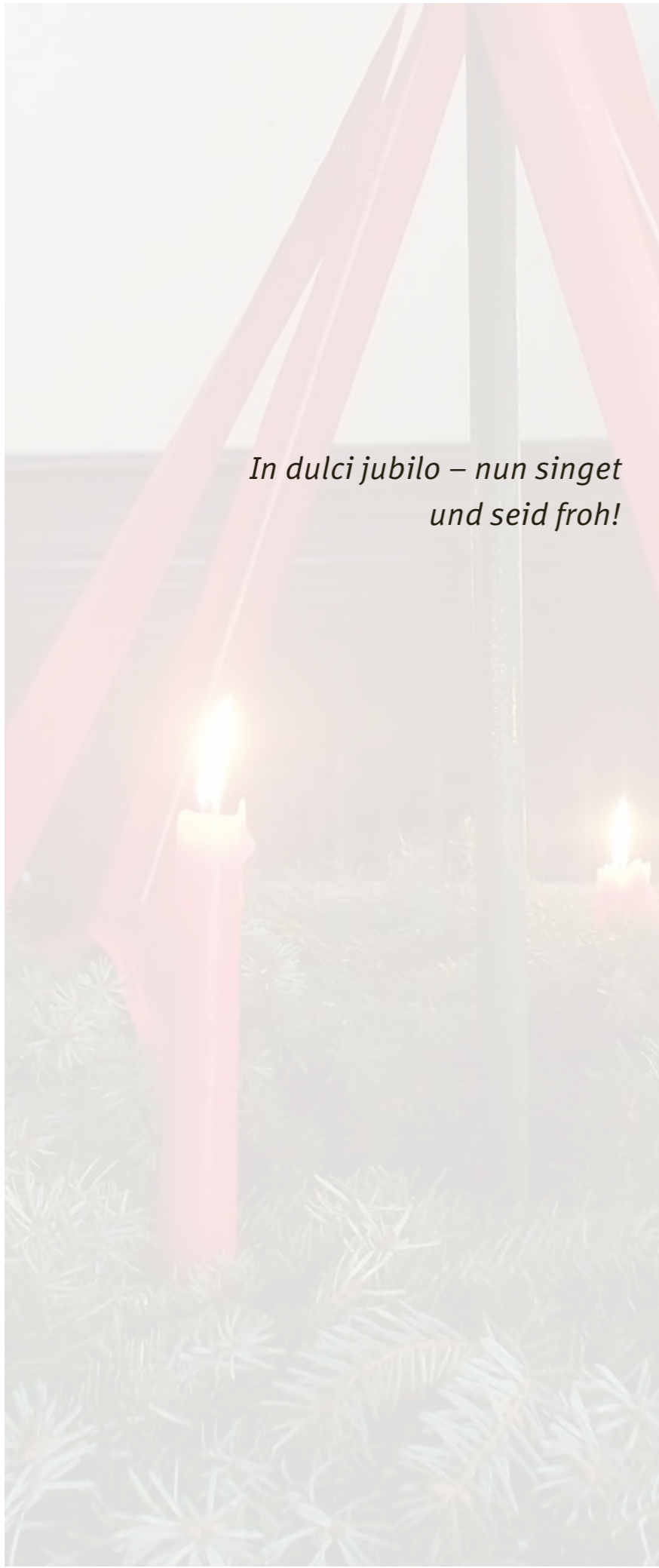
Alle Jahre wieder

Dezember 22/Januar 2023

Kleine Übersicht der
Krippen im Kirchspiel
4

Interview mit dem
neuen Kirchenmusik-
direktor 8

„Sternenkinder“:
Sie sind im Himmel
geschrieben 9



*In dulci jubilo – nun singet
und seid froh!*

INHALT

Schwerpunktthema	3–9
Kirchenmusik	10 - 11
GEMEINDESEITEN	
Friedenskirche	12–17
Lutherkirche	18–23
Reichenberg	24
Moritzburg	25
Moritzburg/ Reichenberg	26–27
Radebeuler Tafel/Bilderrätsel/	28
Freude und Trauer	29
.....	
Kontakte auf einen Blick	30/31
.....	

Impressum

Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)
Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers
E-Mail: gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de
Redaktionsschluss: 7. November 2022
Einsendeschluss für Manuskripte
(Ausgabe Februar/März): 9. Januar
Gestaltung: Nadja Nitsche, n-zwo.com
Satz: Mathias Meitzner
Verlag und Druck: Lößnitz Druck GmbH,
Radebeul
Auflage: 5.750 Stück

Titelfoto:

„Krippen-Lichter“ Mathias Meitzner

.....
Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation stehen alle veröffentlichten Termine unter Vorbehalt der dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen.
.....

Passwort für das Gemeindebriefarchiv

Benutzer: friedensgruss
Passwort: TZfdjlj



Foto: Annette Lindackers



Barbara Albani, Kantorin Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg

„Oh Du fröhliche“ Gedanken über weihnachtliche Bräuche

Sobald wir den Text eines Liedanfangs hören, erklingt in uns schon eine vertraute Melodie. Gut, dass es die vielen schönen Advents- und Weihnachtslieder gibt, die unser Herz mit Wärme erfüllen und uns voller Erwartung und fröhlich in die Weihnachtszeit führen: erst die ernsteren Adventsgesänge, später gehen sie über in die fröhlichen Weihnachtsmelodien. Wenn wir morgens die Herrnhuter Losung und den darunter stehenden Gesangbuchliedvers lesen, machen wir das „Ratespiel“: Wem fällt zuerst die Melodie dazu ein? Bei manchen Liedtexten kommt uns sofort die entsprechende Melodie in den Sinn, so dass wir die Strophe dann zusammen singen. Das ist immer ein guter Start in den Tag. Ich bin in einer Kantorenfamilie groß geworden. In meiner Kindheit sangen wir in der Adventszeit oft abends Lieder, die Pyramidenkerzen und viele andere Lichter wurden entzündet. Jedes Kind durfte sich ein Lied wünschen, manchmal kamen auch die anderen Hausbewohner mit hinzu. Mein Vater begleitete unseren Familiengesang am Klavier. Das war eine sehr schöne und prägende Kindheitserfahrung. Später begleiteten wir Kinder die

Lieder, die wir schon konnten, mit Flöten und Violinen. (Beim schnellen Klavierspiel haperte es manches Mal und da mussten sich alle Sänger uns kleinen Instrumentalisten angleichen, was die großen Geschwister nur mit Murren ertrugen. Aber die Oberstimmen aus dem Quempas-Liederheft klappten meist ganz gut.) Anschließend wurde von unserer Mutter auch eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen, worauf wir uns immer besonders gefreut haben. Einen anderen Brauch am Heiligen Abend gab es bei uns, dass wir als Junge Gemeinde zu Menschen hingingen, die in dieser Nacht arbeiten mussten (z.B. im Krankenhaus oder am Bahnhof) und ihnen Weihnachtslieder vorsangen und eine Herrnhuter Losung schenkten. Es war immer wieder eine schöne Erfahrung, zu erleben, wie sich die Leute darüber gefreut haben und uns auch erwarteten. In Moritzburg gibt es den „Offenen Adventskalender“: Da laden wir andere Gemeindeglieder in unsere Wohnungen zum Singen oder Hören von adventlichen und weihnachtlichen Liedern ein, dazu gibt es Kaffee oder Tee und natürlich viel Gelegenheit zum Gespräch. Auf jeden Fall spielt Musik

dabei immer die zentrale Rolle. Beim Musizieren mit dementen Menschen im Seniorenheim erstaunt uns immer wieder, dass sie die Texte und Melodien noch recht gut im Gedächtnis haben, so dass sie die Lieder mitsingen oder mitsummen können, vor allem viele Weihnachtslieder! Da kann man deutlich wahrnehmen, wie wieder Lebendigkeit und Freude in ihren Gesichtern aufscheinen.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit, dass Sie die Kraft der Musik und Ihrer Verkündigung spüren, dass Sie singen, auch ohne instrumentale Begleitung, und dies Ihren Kindern und Enkeln weitergeben. So dringt das Wort Gottes viel tiefer in die Herzen. Wir sollen und wollen Gott loben und spüren dann, wie wir ermutigt und fröhlich damit unseren Weg durch den Alltag gehen können, gerade in dieser Krisenzeit, in der Sorgen und Ängste unser Leben verdunkeln wollen. „In dulci jubilo – nun singet und seid froh“!

Ihre Barbara Albani

Barbara Albani

Foto S. 2: Mathias Meitzner

„Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe“

Überall auf der Welt, wo Christen die Menschwerdung Gottes feiern, findet man den Brauch, zur Weihnachtszeit in Kirchen und Häusern Weihnachtskrippen aufzustellen. Hier haben wir eine kleine Übersicht der Krippen in unserem Kirchspiel zusammengestellt.

Moritzburger Krippendarstellung

Der Moritzburger Altaraufbau steht auf einer Predella, die, in Eichenholz geschnitzt, die Geburt Christi zeigt. Dieses Kunstwerk wurde 1904 vom Dresdner Bildhauer August Herzig geschaffen. Allerdings wurde es erst 1905 eingesetzt – bis dahin war ein Gipsmodell des Kunstwerkes am Altar zu sehen. Dieses Modell hat der Künstler damals der Gemeinde überlassen.



Es kam in den Moritzburger Gemeindesaal und ist noch heute dort zu sehen: eine naturalistische, ländlich geprägte Vorstellung des Geschehens um die Geburt Jesu mit beeindruckenden „himmlischen Heerscharen“.

Nicola Emmrich

Krippe Reichenberg

Die Reichenberger Krippe stand bis vor drei Jahren während der Advents- und Weihnachtszeit immer im Gemeindesaal aufgebaut. Auf zwei zusammengestellten Tischen nimmt sie eine Fläche von 2,6 m² ein – ein echter Hingucker vorn rechts auf der Altarstufe. In den zwei Coronajahren stand sie im Altarraum der Kirche, wo sie natürlich von viel mehr Menschen gesehen und bewundert werden konnte. Die Krippengruppe ist etwa 120 Jahre alt und wurde unserer Kirchengemeinde im Jahr 1993 von unserer Partnergemeinde St. Thomas in Hannover-Ricklingen geschenkt. Es hängt also richtig viel Geschichte daran! Sie besteht aus 27 Figuren, die aus Pappmaché, Pappe und Holz bestehen. Die größten von ihnen sind etwa 30 cm hoch.



Da die Figuren zum Teil in einem sehr beklagenswerten Zustand sind, werden sie seit diesem Jahr Stück für Stück fachgerecht restauriert. So werden sie also zwar nicht komplett aber doch größtenteils wieder im Gemeindesaal zu sehen sein.

Kirsten Meier

Lutherkirchen-Krippe

Hätten Sie gedacht, dass ich zum Stall gelaufen bin?

Aber ich gehörte auch dazu. Es waren eben nicht nur die Schafe, die hinter den Hirten herliefen. Ja, beim Stall war bereits viel los. Der Stern hatte uns den Weg gewiesen, der große Verkündigungengel glänzte am Himmel. Immerhin versammelten sich 18 Personen, ob groß oder klein.



Doch die Menge der vielen verschiedenen Tiere ist schon sehr besonders: ein Elefant, ein Pferd, zwei Kamele brachten schon allein die weisen Männer aus dem Orient mit. Aber natürlich wimmelte es von den Schafen und wenigstens ein Hütehund begleitete uns. Dabei sind die sieben Ochsen und Kühe öfters gar nicht alle zu sehen. Auch für alle Esel fehlt mitunter der Platz, dennoch gehören sie dazu. Das beeindruckte mich tief. Aber am schönsten war der erleuchtete Stall mit dem Kind in der Krippe.

Niemand weiß, wann wir zum ersten mal aufgestellt wurden, noch, wer uns überhaupt gefertigt hat. Aber das spielt auch keine große Rolle. Das Wichtigste ist doch, dass wir nun schon über viele Jahrzehnte aus den Christvespern der Lutherkirche nicht mehr wegzudenken sind. Manche von uns sind aus Gips gegossen, andere aus Pappmaché hergestellt, viele haben Schrammen oder wurden schon öfters geleimt. Spannend ist es jedes Jahr auf's neue: wer wird diesmal ausgepackt? Bekommen wir neue Plätze oder stehen wieder am alten Stammplatz?

Sollten Sie nach mir Ausschau halten, Sie finden mich ganz vorne neben meiner Freundin, denn wir sind unzertrennlich. Ich freue mich auf Ihren Besuch an unserer Krippe.

Michael Roßner

Johannes-Krippe



In der Johanneskapelle gibt es zwei Sets von Krippenfiguren. Die Keramikrippe ist dieselbe wie die in der Friedenskirche – aus dem Oberlinhaus in Berlin. Daneben gibt es ein Set bunte Figuren (Foto). Die Herkunft dieser Figuren ist uns unbekannt. Wer kann uns dabei helfen und das Rätsel auflösen? Wer Hinweise hat, melde sich bitte bei

Pfrn. Annegret Fischer,
annegret.fischer@evlks.de.

Wichern-Krippe

Eine Besonderheit in Radebeul stellen die Krippenfiguren der Wichernkapelle dar. Sie sind aus rötlichem



Ton und kommen aus den Lehrwerkstätten des Oberlinhauses Potsdam-Babelsberg. Im Jahr 1966 konnten sie für 230 MDN

gekauft werden. Vor einigen Jahren wären diese schönen Figuren beinahe verloren gegangen. Beim Transport zur Jurte, die während des Weihnachtsmarktes im Pfarrhof aufgebaut war, riss nämlich der Henkel des Korbes, in dem sie verpackt waren. Nach dem Sturz enthielt der Korb nur noch Scherben. In tagelanger, mühsamer Arbeit gelang es jedoch, die Figuren wieder zusammenzufügen und die Ritzen so gut zu verschmieren, dass niemand etwas merkt, der davon nichts weiß.

Pfrn. Annegret Fischer

Friedenskirchen-Krippe

Die Ton-Krippenfiguren der Friedenskirche kommen aus dem Oberlinhaus in Berlin. Menschen mit Behinderung modellieren jede einzelne Figur in aufwändiger Handarbeit aus rötlichem Ton. Sie werden in einer Gipsform vorgefertigt, bevor Details wie Gesicht, Haare und Hände künstlerisch herausgearbeitet werden. Dadurch erhalten die Figuren noch vor dem Brennen ihren unverwechselbaren und andächtigen Charakter.

Maria und Josef mit Kind, drei Hirten, drei Könige, ein Ochse, ein Esel und ein Schaf bilden eine ganze Krippe. Es war Ilse Scheffer, eine Bildhauerin aus Kleinmachnow, die die Figuren in den 1950er Jahren für das Oberlinhaus entworfen hat. Noch heute sind sie in der Weihnachtszeit in vielen Kirchen und Familien zu finden.

Pfrn. Annegret Fischer



Heiligabend in der FAMI

Heilig Abend allein? Das muss nicht sein. Wir laden herzlich alle interessierten Menschen jeden Alters ein, die am Heiligen Abend, den **24.12.22, ab 15 Uhr** gemeinsam ein paar heiter-besinnliche Stunden bei Kaffee, selbstgebackenem Stollen und Plätzchen, je nach Lust und Laune, auch mit abendlichen Kartoffelsalatpröbchen verbringen möchten. Geplant sind unter anderem eine kleine musikalische Umrahmung und eine Weihnachtslesung. Bei Interesse kann gemeinsam die Christvesper in der Friedenskirche besucht werden. Wir übernehmen gern die Organisation für einen Hol- und Bringdienst zur Fami, Altkötzchenbroda 20, 01445 Radebeul.

Termin: Fr., 24.12.22
15-19.30 Uhr

Kosten: 12€ inkl. Taxi, Programm, Weihnachtsessen

Informationen und **Anmeldung:** Bitte bis 21.12.22 unter Tel: 0151/282 841 39 oder Mail: mbh@familienzentrum-radebeul.de



**Mittagsgebet
in der
Adventszeit**

am 17., 19., 20. und
23. Dezember in der
Lutherkirche, von
12.00 - 12.25 Uhr



**„Was darf für Dich zu
Weihnachten nicht fehlen?“**

Diese Frage haben wir verschiedenen Menschen in unserem Kirchspiel gestellt und wir haben gestaunt, welche Antworten sie gegeben haben. Wir sind sicher: Es gibt noch viel mehr Weihnachts-Bräuche, die es wert wären, erzählt und geteilt zu werden. Wollen Sie uns von Ihrem erzählen? Dann schreiben Sie eine Mail an gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de. Wir sind gespannt!

Die verschlossene Zimmertür

An Weihnachten darf auf keinen Fall die verschlossene Zimmertüre fehlen, hinter der sich das Weihnachtszimmer mit Weihnachtsbaum befinden. Nur durch das Schlüsselloch lassen sich grüne Zweige, Kugeln und vielleicht schon ein buntes Geschenk erkennen. Die Türe ist bereits mehrere Tage zuvor abgeschlossen und kann nur vom Christkind geöffnet werden. Das tut es am Heiligen Abend, nachdem es den Weihnachtsbaum angezündet hat. Schusselig wie es ist, stößt es dabei regelmäßig an ein kleines Glöckchen, erschrickt fürchterlich darüber und verschwindet klammheimlich, bevor es jemals gesehen werden konnte. *Hans Kraske, Friedenskirche*

Gott kommt als Kind zu uns Menschen auf die Erde.

Das ist für uns die zentrale Botschaft von Weihnachten. Dies mit anderen in einem Gottesdienst zu feiern, egal in welcher Art und Weise, ist für uns das Wichtigste zu Weihnachten.

Das Zweite, worauf wir uns auch immer besonders freuen, ist das große Familientreffen, wenn alle Kinder und Enkelkinder "nach Hause" kommen. Dies empfinden wir, bei allem Trubel, als ganz besonderen Schatz.

Birgitta und Bernd Grohmann, Moritzburg



Ich bin ein ausgesprochener Weihnachtsmensch!

Ja, ich gebe es zu: Ich genieße die besinnliche Stille des Advents, sehne beizeiten die erste Schneeflocke herbei, freue mich an Weihrauchduft und Pyramide und kann im Hochsommer mit dem Satz „Nur noch 4 Monate bis Heiligabend!“ bei meiner Frau ziemlich zuverlässig ein Augenverdrehen provozieren. Aber das einzig Unverzichtbare an Weihnachten ist für mich: Das Geburtstagskind!

Georg Schmalfuß, Lutherkirchgemeinde

Die Heilig-Abend-Verwirrung

Alle Jahre wieder besucht mich die Heilig-Abend-Verwirrung. Die fehlt kein Jahr und wir haben uns miteinander vertraut gemacht. Sie wird auch bald wieder da sein. Heilig Abend: Ein Kind erblickt unter schlimmen Umständen das Licht der Welt: unbehaust, in Armut, bald auf der Flucht, Kind armer Leute. Außenseiter kommen, um es anzubeten. Engel singen. Heilig Abend: Wir feiern ihn mit Gottesdienst, Lichterglanz, Geschenken, Familientreff, gutem Essen, Hausmusik, Likör und Pralinen... Willkommen, Heilig-Abend-Verwirrung. Du hältst mich lebendig.

Wolfram Salzmann, Friedenskirche



Die „Lange Nacht“ ...

... ist bei uns eine lieb gewordene Tradition, die auch bei unseren Eltern im Erzgebirge schon eine Rolle spielte. Wir treffen uns am späten Abend des 23. Dezember mit zwei befreundeten Ehepaaren, um um Mitternacht den selbst gebackenen Stollen anzuschneiden und zu verkosten. In die Rezepte wird gegenseitig mal mehr oder weniger Einblick gewährt und die Beurteilung der Ergebnisse ist natürlich immer positiv und mit viel Spass verbunden. Spätestens dann fällt der Stress aller Weihnachtsvorbereitungen ab, oft kommen die von auswärts angereisten Kinder dazu, es wird gesungen, es werden alte Geschichten gelesen und der noch ungeschmückte Weihnachtsbaum bekommt schon mal den ersten Kommentar.

Sabine Hänisch, Friedewald

Es ist ja die dunkle Jahreszeit, ...

... da freut man sich, wenn in der Adventszeit in vielen Fenstern Lichter brennen. Draußen werden auch schon Bäume mit Lichtern geschmückt. Mein Sohn besorgt für mich zu Weihnachten für das Wohnzimmer auch einen echten Tannenbaum. Ich schmücke ihn so schön mit Kerzen, Kugeln und Sternen. So kommt in die Weihnachtsstube ein ganz besonderer Duft und Glanz, das ist eine wahre Freude. Dies gibt es nur Weihnachten.

Rosmarie Ollhoff, Reichenberg



Wie jedes Jahr ...

... bin ich beruflich zu Weihnachten im Krankenhaus eingebunden. Wir werden wieder viele Patienten haben, die nicht zu Hause im Kreise der Ihrer Familie Weihnachten feiern können. Denen es körperlich und auch seelisch nicht gut geht. Sie freuen sich über jedes gute Wort, jede Aufmunterung und Zeit, die man sich für sie nimmt.

Barbara Jonscher, Krankenschwester aus Boxdorf



INTERVIEW MIT DEM NEUEN KIRCHENMUSIKDIREKTOR (KMD) PETER KUBATH

„Kantoren können keine Alleinunterhalter mehr sein“



Peter Kubath

- geb. 1974 in Lübben
- Studium der Kirchenmusik in Halle/Saale
- 17 Jahre Kantor in der Brüdergemeinde Herrnhut
- 2014/15 mehrmonatiger Aufenthalt in verschiedenen Kirchengemeinden in den USA
- seit 2017 Kantor der Friedenskirche Radebeul
- seit 1. September 2022 Kirchenmusikdirektor für den Kirchenbezirk Dresden-Nord

Seit 1. September sind Sie neuer Kirchenmusikdirektor (KMD) für den Kirchenbezirk Dresden-Nord. Was bedeutet Ihnen das neue Amt und welche Veränderungen bringt das mit sich?

Als ich vor fünf Jahren von Herrnhut in die Friedenskirchengemeinde nach Radebeul kam, hat mich die 100-prozentige Gemeindegemeinschaft als Kantor gereizt. Durch das neue Amt als Kirchenmusikdirektor reduziert sich dieser Teil der Arbeit jetzt auf 65 Prozent, die restlichen 35 Prozent sind KMD-Arbeit. Aufgabe eines KMDs ist die kirchenmusikalische Fachaufsicht im Kirchenbezirk, das heißt Beratung, Gremienarbeit, Organisation, Mitwirkung bei Stellenbesetzungen etc. Mir ist es besonders wichtig, für die Kollegen da zu sein, ein offenes Ohr zu haben, zu unterstützen, wo ich helfen kann.

Wie wirkt sich die Reduzierung der Zeit für die Gemeindegemeinschaft in der Praxis aus?

Nun, wir mussten natürlich schauen, wie die vielen kirchenmusikalischen Angebote, die es in unseren Gemeinden gibt, aufrechterhalten werden können, zumal wir eine vakante Kantoren-Stelle haben, nachdem Gottfried Trepte in den Ruhestand gegangen ist. Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir viele Ehrenamtliche und Honorarkräfte gewinnen konnten, in dieser Vakanzzeit einzuspringen und Aufgaben zu übernehmen, zum Beispiel den Posaunenchor.

Außerdem haben wir überlegt, wo uns Synergien helfen könnten. So haben wir die beiden Radebeuler Kantoreien jetzt vereinigt – was natürlich große Emotionen hervorgeru-

fen hat. Der Chor war für viele Menschen Heimat, und wir stehen jetzt vor der Herausforderung, dass sich alle auch in dem neuen Chor zu Hause fühlen. Ich habe aber das Gefühl, wir sind auf einem guten Weg. Wir proben jetzt mit 120 Sängerinnen und Sängern im Gemeindehaus der Lutherkirche – das ist ein Chor, der eine beeindruckende Kraft entwickelt.

Es gab ja auch zahlreiche musikalische Angebote für Kinder und Jugendliche. Hat sich dort auch etwas geändert?

Es war ganz klar: Kinder brauchen kurze Wege. Deshalb sind alle Gruppen für Kinder bis zur 4. Klasse am jeweiligen Kirchturm geblieben. Für Schüler ab der 5. Klasse gibt es jetzt die neue Kinder- und Jugendkantorei für die beiden Radebeuler Kirchengemeinden. Aktuell singen hier zehn Kinder und Jugendliche, und ich hoffe, dass es noch mehr werden. Mein Wunsch ist es, dass Menschen durch die Kirchenmusik ganz selbstverständlich ins Gemeindeleben integriert werden, und das fängt bei den Kindern an.

Wenn Sie in die Zukunft blicken, was ist Ihre Vision für die Kirchenmusik im Kirchspiel?

Mein größter Wunsch ist es, dass alle sich einbringen können, die es möchten. Ich glaube, wir müssen es schaffen, eine Kombination aus haupt- und ehrenamtlichem Engagement hinzubekommen. Heute können Kantoren keine Alleinunterhalter mehr sein, sondern ein Teil des Teams. Als solche sind sie zuständig für das, wo ihre Expertise den größten Nutzen bringt. Ich wünsche mir, dass die Menschen in unseren Gemeinden gemeinsam unterwegs sind, dass sie zwar ihren Kirchturm lieben, aber keine Berührungängste untereinander haben. Diesen Prozess möchte ich gern unterstützen und dazu beitragen, die Menschen zusammenzubringen und zu halten.

Die Fragen stellte Birgit Andert.

Foto: Birgit Andert

Foto: freepikmuenze-auf-holztaisch-auf-unscharfer-natur_5508060_von_jcomp

Aus dem Kirchenvorstand

Kirchgeld

Wir danken allen, die die Arbeit in unseren Kirchengemeinden mit ihrem Kirchgeld unterstützen! Diese finanzielle Unterstützung ist für unser Gemeindeleben hier vor Ort unverzichtbar, gerade in diesen Zeiten, in denen auch für unsere Arbeit vieles teurer wird. Falls Sie beim Lesen dieser Zeilen daran erinnert werden und für 2022 Ihr Kirchgeld noch überweisen, danken wir Ihnen sehr für Ihren Beitrag. Aufgrund der aktuellen Lage werden wir in diesem Jahr keine gesonderten Erinnerungsbriefe zur Kirchgeldzahlung verschicken.

Vor allem aber freuen wir uns über jede und jeden, der uns treu verbunden bleibt. Immer noch erleben wir das Schrumpfen unserer Gemeinden und das schmerzt uns sehr. Deshalb an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Sie alle, dass Sie unsere Gemeinde mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihrer Kirchensteuer, Ihrem Gottesdienstbesuch und Ihrem Engagement lebendig halten.

Von Herzen DANK!

Pfrn. Annegret Fischer im Namen des Kirchenvorstandes



LICHTER-ERINNERUNGSNACHMITTAG FÜR VERSTORBENE KINDER

„Sie sind im Himmel geschrieben“

Am Nachmittag vor dem Tag des Worldwide Candle Lighting* laden wir Eltern, Geschwister, Großeltern, Freundinnen und Freunde verstorbener Kinder und Jugendlicher ein, eine Stunde Zeit gemeinsam zu verbringen. Gemeinsam erinnern, Kerzen entzünden, Trauer und Hoffnung teilen, Musik hören, Lieder singen oder summen, schweigen und spüren, unseren Kindern nahe sein. Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen, egal wie alt ihre Kinder geworden sind, ob sie schon in der Schwangerschaft verstorben sind oder Tage und Jahre in unseren Familien zu Gast auf Erden waren. Wir treffen uns am **10. Dezember, um 15**



Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Radebeul Ost, Serkowitzstraße 33.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, die Kerzen der Erinnerung, um die Sternenkinder-Grabanlage oder auf das Grab Ihres Kindes zu stellen. Wenn Ihr Kind nicht auf dem Friedhof in Radebeul Ost bestattet ist, oder sie einen ganz eigenen individuellen Gedenkort haben, sind Sie herzlich eingeladen, das Licht mitzunehmen. Bringen Sie für das Gedenken gern eine eigene Laterne mit. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Betroffene in Ihrem Bekanntenkreis weiter. *Manuela Kurzke, Ines Franke und Pfrn. Anja Funke*

***Worldwide Candle Lighting – Ein Licht geht um die Welt.**

„Jedes Jahr sterben in Deutschland tausende Kinder und junge Erwachsene, weltweit sind es um ein Vielfaches mehr. Und überall bleiben trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. Täglich wird in den einzelnen Familien dieser Kinder gedacht. Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren betroffene Familien um die ganze Welt um 19.00 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Jedes Licht im Fenster steht für ein Kind, welches verstorben ist und für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden.“
Verwaiste Eltern und Geschwister e.V.

Kleine Klausur des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand (KV) traf sich zu einer „kleinen“ Klausur am 7. und 8. Oktober 2022. Zum Einstieg in die gemeinsame Zeit hörten wir einen Impulsvortrag von Dr. Kathrin Mette (Ehrenamtsakademie) zum Verhältnis von Ehrenamtlichen und Beruflichen in der Kirche. Am Samstag haben wir uns über das Verhältnis von Pfarrern und Ehrenamtlichen in unserem KV ausgetauscht und sind dann im zweiten Teil in einen intensiven Prozess über missionarische Pfarrstellen eingestiegen. Die Landes-synode hat beschlossen, dass wir in allen Struktureinheiten (z. B. in unserem Kirchspiel) jeweils 50% einer Pfarrstelle für eine missionarische Aufgabe freimachen müssen. Wir sind also herausgefordert, für eine solche Pfarrstelle eine Aufgabenformulierung zu finden. Der Prozess dazu wird natürlich noch weiter gehen und wir werden auch im Gemeindebrief weiter dazu berichten.

Pfrn. Annegret Fischer

Infos zum Angebot der Kirchenmusik im Kirchspiel finden Sie auf: S. 10, für Konzerte, S. 17, Friedenskirche, S. 23, Lutherkirche und S. 26/27, Reichenberg/Moritzburg

Musikalische Andachten und Konzerte

26.11., Samstag 18.15 Uhr – Friedenskirche Musikalische Vesper zum 1. Advent mit dem Radebeuler Kammerchor Peter Kubath – Leitung

27.11., Sonntag 10 Uhr – Friedenskirche Festgottesdienst zum 1. Advent und „125 Jahre Posaunenchor der Friedenskirchgemeinde“

3.12., Samstag 18 Uhr – Friedenskirche, Musikalische Vesper zum 2. Advent mit Kammermusik und Choralbearbeitungen, Stephan Pätzold – Bratsche, Peter Kubath – Orgel

10.12., Samstag 18 Uhr – Friedenskirche Musikalische Vesper zum 3. Advent mit Flötenmusik Flötenensemble, Christiane Weisbach – Querflöte, Gertrud Zimmermann – Orgel

11.12., Sonntag 16 Uhr – Lutherkirche, J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3, Radebeuler Kantorei, Solisten, Orchester Radebeuler Musiker, Peter Kubath – Leitung

Dienstag, 13.12., 19 Uhr, – Friedenskirche, Kubanische Weihnacht Klazz Brothers & Cuba Percussion 10 Euro Rabatt für Kirchgemeindeglieder auf den Normalpreis von 39/29/19 Euro (im Pfarrbüro der Friedenskirche)

17. 12., Samstag, 16 Uhr Johanneskapelle Musik von Heinrich Schütz, Michael Praetorius und Johann Schelle (Actus Musicus auf Weyh-Nachten) gespielt auf historischem Instrumentarium, Aichinger Consort

17.12.2022, Samstag 17 Uhr - Kirche Reichenberg Chorkonzert mit dem Kammerchor von Jakobus von Mies aus Pribram (Tschechien)

24.12., Heiligabend 22 Uhr – Lutherkirche Lessons and Carols Weihnachtliche Chormusik, Lesungen und Weihnachtslieder zum Mitsingen, Projektchor und Chor „Sing My Soul“, Robert Seidel, Peter Kubath – Orgel und Leitung

25.12., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr – Friedenskirche Weihnachtslieder-singen mit dem Posaunenchor Leitung: Dorothea Franke

25.12., 1. Weihnachtstag, 15 Uhr – Lutherkirche Musikalischer Gottesdienst „Zwischen Stern und Stall“ (s.S.19)

7.1., Samstag 17 Uhr – Lutherkirche, Musikalische Vesper mit Chormusik Camerata Cantorum Leitung: Friedemann Schulz, Peter Kubath – Orgel, **Aktuelle Informationen auf <https://kirchspiel.radebeul.churchdesk.com/>**



KIRCHENSPIEL IN DER LÖßNITZ KIRCHENMUSIK

Kirchenmusik in der Johanneskapelle: ES SINGT UND KLINGT IM ADVENT



Herzliche Einladung zur „ADVENTS-MUSIK IM KERZENSCHNITT“ am Sonntag, 2. Advent, 4.12.2022, um 16 Uhr, in die Johanneskapelle.

Es erklingen alte und neue Advents- und Weihnachtsweisen zum Mitsingen und Zuhören, gestaltet vom Kapellchor, der Kurrende, dem Posaunenchor und Instrumentalisten unserer Gemeinde.

Anschließend sind Sie herzlich zu einem Glühwein am Feuerchen eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Foto: Friedemann Gehrt

Bewerbungstage für die 2. Kirchenmusikstelle 2023

Am 31. Oktober endete die Bewerbungsfrist für die 2. Kirchenmusikstelle im Kirchspiel für Radebeul. Es haben sich 4 Personen beworben. Es wurden 2 Samstag im Januar für die Vorstellung der Kandidaten ausgewählt: der **21. und der 28. Januar 2023**. Sie sind herzlich zu den öffentlichen Orgelgandachten in die Friedenskirche eingeladen (Beginn 9.30 Uhr)! Alle Anwesenden können dann über ein Formular mit ihren persönlichen Eindrücken am Meinungsbildungsprozess teilnehmen.

Für die Kurrendekinder der 1.-4. Klasse von Frieden und Luther (!) ist die Zeit zwischen **11.30 und 12.45 Uhr** wichtig. Dann finden die Kurrendeproben im Luthersaal statt. Da die musikalische Arbeit mit Kindern einen wesentlichen Teil der Arbeit der neuen Kantorin / des neuen Kantors einnehmen wird, ist es besonders wichtig,

dass wir einen repräsentativen Kinderchor an den Bewerbungstagen haben. Auch die Bewerber*innen sollen ja Lust auf die Chöre bekommen!

Zeitgleich mit den Kurrendeproben wird es Posaunenchorproben (wahrscheinlich in der Friedenskirche) geben. Und zwischen **13.45 Uhr und 15.30 Uhr** finden Projektchorproben wiederum im Luthersaal statt. Die Chorproben selbst sind nicht öffentlich, aber die entsprechenden Chormitglieder sind natürlich unverzichtbar.

Schauen Sie bitte Anfang Januar noch einmal in die Schaukästen und auf die Internetseiten der Radebeuler Gemeinden. Da wird der Zeitplan mit allen Ortsangaben noch einmal veröffentlicht. Bitten wir Gott um seinen Segen für das Bewerbungsverfahren und um Weisheit bei allen Entscheidungen dazu.

Janina Spanier

Allianzgebetswoche 2023

Das Jahr damit beginnen, gemeinsam auf Gott zu hören.

Nach viel Leid und Entbehrungen der letzten Jahre wollen wir uns wieder auf das Eigentliche besinnen was uns Gott schenkt: die Gemeinschaft, sein Wort, das Gebet und die Freude daran.

Wenn wir endlich umkehren aus unserem Leben der Angst und auf Gottes Weisungen achten und Sünde wieder beim Namen nennen, dann werden wir diese Freude von Gott, durch Jesus Christus unseren Heiland, erleben und nichts wird sie uns nehmen können.

Das ist unser Auftrag, der Welt vorzuleben: Freuet Euch und abermals sage ich Euch, freuet Euch, denn Jesus Christus ist mitten unter uns.

In diesem Sinne möchten wir zum Gebet einladen unter dem Thema:

Joy-damit meine Freude sie ganz erfüllt

8.1., 10 Uhr Gottesdienst, Freie ev. Gemeinde, Meißner Str.139

Freude an der Schöpfung 9.1., 19.30 Uhr, Friedenskirche, Luthersaal, Altkötzschenbroda 40

Freude an Jesus Christus (Luk.1, 44-45) 10.1., 19.30 Uhr Friedenskirche., Luthersaal, Altkötzschenb. 40

Freude als Frucht des heiligen Geistes – (Gal.5, 22) 11.1., 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus der Lutherkirchgemeinde.

Zur Freude Geschaffen (Phil.4, 4) 12.1., 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus der Lutherkirchgemeinde

Freude im Miteinander (Apg.2, 46-47) 13.1., 19.30 Uhr, Freie ev. Gemeinde, Meißner Str. 139

Freude über die Erlösung (Luk15, 10) 14.1., 19.30 Uhr, Freie ev. Gemeinde, Meißner Str. 139

Freude im Leid (1. Kor.12, 24-26) 15.1., 10 Uhr, Abschlussgottesdienst, Freie ev. Gemeinde

Ewige Freude (Ps. 126, 4-6) 15.1., 18 Uhr, Freshmaker im MegaDrome!

Roland Ackermann

BILDERRÄTSEL

Quelle an/aus

Neben einer Kirche ganz in der Nähe plätschert eigentlich ein kühler Brunnen. Er ist Zeichen für unseren Glauben und die Quelle Jesus Christus. Doch als wir hier mit Kindern der Herbstrüstzeit „auftanken“ wollten, war der Brunnen schon im Winterschlaf. Aber wie heißt die Kirche? Sie hat eine sehr bekannte große Schwester in der Region und erfreut die Menschen an den (Weihnachts-) Marktständen

Fotos: Christian Rothe



Angehende Prädikant/innen

Im September 2022 ist ein neuer Kurs des Kirchlichen Fernunterrichts (KFU) in Meißen gestartet. Die Ausbildung im KFU dauert in der Regel 2 bis 4 Jahre und hat den Prädikantendienst in unseren Gemeinden zum Ziel. Für uns ist es ein großes Glück, dass aus unseren Gemeinden in Radebeul vier Personen den Mut und die Begeisterung haben, diesen Weg zu gehen. In diesem Gemeindebrief stellen sich die ersten angehenden Prädikant/innen vor, damit Sie als Gemeinde sie schon einmal gesehen haben bevor Sie sie in Gottesdiensten oder Andachten erleben. Bitte unterstützen Sie unsere Studierenden mit ermutigenden Worten, mit Dank und Wertschätzung und aufrichtigen Rückmeldungen. Wir wünschen allen Prädikant/innen viel Kraft, Geduld und Durchhaltevermögen für diesen anspruchsvollen Weg.

Die Vorstellung im Einzelnen finden Sie auf Seite 15 und Seite 22

mit ihrem weißen Klang. Wissen Sie die Antwort? Schreiben Sie wie immer an raetsel@loessnitz-kirchspiel.de

Das vergangene Rätsel hat niemand gelöst - es zeigt die Lutherkirche Radebeul!! Auf der Rückseite des Stromhäuschens am Augustusweg 54 finden sich Bilder besonderer Künstler. Das gesuchte Bild war eines von Ihnen. *Herzlichst, Ihr Diakon Christian Rothe*



Aktueller Stand: Sanierung Pfarr- und Lutherhaus

Vielen herzlichen Dank an alle, die in den letzten Wochen und Monaten großzügig gespendet haben! DANKE!
Nachdem der letzte Bauabschnitt – die Sanierung der Gemeinderäume im Lutherhaus – von der Landeskirche mit einigen Auflagen genehmigt war, haben wir uns weiter um die Sicherung der Finanzierung bemüht. Mitte November werden wir nun die nötigen Absprachen getroffen haben und der Weg ist frei, um die Leistungen dieses Bauabschnitts auszuschreiben. Wann wir genau mit den Baumaßnahmen im Lutherhaus beginnen, war bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch nicht bekannt.



Wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen. Falls Sie trotz angespannter finanzieller Lage etwas zum Gelingen unseres Sanierungsprojektes beisteuern können, danken wir Ihnen sehr!
Sie finden unser Spendenkonto im Kreis neben dem Text. Oder Sie nutzen das digitale Spendenformular auf unserer Homepage: www.friedenskirchgemeinde-radebeul.de



Pfrn. Annegret Fischer

Süße Unterstützung für die neue Küche

Zum ersten Großeinsatz unserer neuen Küche zum Herbst- und Weinfest mussten wir feststellen, dass zwar die Küche super ist, es aber noch an ausreichend vielen und großen Töpfen mangelt. Wer uns dabei unterstützen möchte, für das nächste Fest ein paar Töpfe anzuschaffen, hat dafür an den Adventssonntagen Gelegenheit. Wir werden vor und nach den Gottesdiensten am Büchertisch in der Kirche selbst gebackene „Springerle“ zugunsten der Küchenausstattung verkaufen.

Eine Tüte mit dem leckeren Festtagsgebäck aus Eierschäumteig mit verschiedenen Motiven kostet 7 Euro; die Hälfte davon fließt in neue Töpfe für unsere Küche. Vielen Dank für die süße Unterstützung!



Foto: Dani Seffer

Der Posaunenchor in der Adventszeit

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Adventszeit durch den Posaunenchor der **Friedenskirche am Samstag, 26. November 2022, 15 Uhr auf dem Anger Altkötzschenbroda.**
Am 3. Advent laden wir ein zum Singen und Musizieren von Adventsliedern mit den

Bewohnern von Zitzschewig: **11. Dezember 2022, 17 Uhr auf dem Dorfplatz Zitzschewig.** Der Posaunenchor nimmt zum ersten Mal an dieser traditionellen Veranstaltung der Dorfbewohner teil.
Außerdem musiziert der Posaunenchor am **3. Advent, 11. Dezember, vormittags in den Altersheimen „Hedwig-Fröhlich-Haus“, Heinrich-Zille-Straße, „Seniorenresidenz“ Körnerweg und „Rosengarten“ Hohe Straße.**



Foto: Posaunenchor

Jesus Christus kommt in die Welt – und zurück in die Johanneskapelle

Was drückt unseren Glauben und unsere Hoffnung auf Auferstehung besser aus: das leere Kreuz oder der gekreuzigte Jesus (das Kruzifix)? Diese Frage beschäftigte uns jetzt intensiv und in kontroversen Diskussionen bei der Neugestaltung des Altarraums in der Johanneskapelle.

Ursprünglich hatte der damalige Kirchenvorstand der Friedenskirchgemeinde beschlossen, den Korpus auf dem neuen Kreuz anzubringen. Nachdem aber das Holzkreuz im April 2022 in Radebeul angekommen war, wurden wir von mehreren Gemeindegliedern gebeten, das Kreuz probeweise ohne Korpus aufzuhängen. Das war ein Versuch, das Ensemble ohne Korpus auf uns wirken zu lassen.

Mit Rücksicht auf den ehemaligen KV-Beschluss und aufgrund einiger Anfragen aus der Gemeinde wurde im Oktober 2022 der Korpus provisorisch auf dem neuen Kirschholz-Kreuz befestigt.

Es gibt für beides – Kreuz und Kruzifix – überzeugende Argumente, sowohl theologischer als auch ästhetischer Art. Insgesamt spielen in dieser Frage persönliche Glaubenserfahrungen, Traditionsbewusstsein und starke Emotionen bei allen Beteiligten mit.

Weil eine demokratische Abstimmung wahrscheinlich etwa gleich viele Stimmen für beide Varianten ergeben würde, haben wir in der Kirchgemeindevertretung (KGV)

die aktuelle Lage gründlich erörtert. Höchste Priorität hat für uns der Zusammenhalt und das gute Miteinander in der Gemeinde. In vielen Gesprächen haben wir vernommen, dass sich die meisten, die sich das leere Kreuz wünschen, auch mit dem Korpus abfinden könnten.

So hat die Kirchgemeindevertretung in ihrer Sitzung am 8. November mehrheitlich entschieden, dass der Korpus nun mit dem Kreuz verbunden werden soll.

Wir wissen, dass nicht jeder mit der nun getroffenen Entscheidung glücklich ist, aber wir hoffen, dass neben der Freude auf der einen Seite und der Toleranz auf der anderen Seite ein Weihnachtsfrieden entsteht, der dauerhaft wirken kann.

Die Paramente werden Ende des Jahres fertig sein. Wir wollen sie in einem Festgottesdienst in Dienst nehmen.

Herzliche Einladung am Sonntag, 8. Januar um 9.30 Uhr zum Festgottesdienst in der Johanneskapelle.

*Carola Schul
für die Kirchgemeindevertretung*



Foto: Schul

DER VOLKSMISSIONSKREIS LÄDT EIN:

Alle Jahre wieder...

...freuen sich Klein und Groß auf die Advents- und Weihnachtszeit! Wir wollen diese Vorfreude teilen und laden herzlich ein für **Samstag, 3. Dezember, ab 15 Uhr in den Pfarrhof der Friedenskirche.** Es erwarten Sie eine gemütliche Adventsstube mit heißen Getränken und Leckereien sowie Stationen im Pfarrhof verbunden mit einer Advents-Ent-

deckertour und einer Chance auf einen Gewinn! Am **Sonntag, 4. Dezember, laden wir ab 16 Uhr im Luthersaal** zu einem gemütlichen Advents-Kaffeetrinken mit gemeinsamen Singen und einer Andacht ein.
Wir freuen uns auf Euch!

Familienrüstzeit im Mai 2023

Zur Familienrüstzeit in Lückendorf/Zittauer Gebirge **vom 17.-21. Mai 2023** (Himmelfahrt) lädt die Friedenskirchgemeinde herzlich ein. Wir wollen gemeinsam wandern, miteinander kochen und essen, am Lagerfeuer singen sowie über Gottes Wort nachdenken. Ansprechpartner ist Chajim Meinhold: chajim.meinhold@gmx.de, Tel. (0351) 374 29 53

„Jesus und der sinkende Petrus“ Mt 14,22-34

Mit allen Sinnen wird uns die Geschichte durch den Tag begleiten.

Datum: 7.1.2023

Beginn/Ende: 10/17 Uhr
Ort: Altkötzschenbroda
53a (Hinterhaus),

Kosten: 50.- €

Leitung: Maria Salzmann,
Bibliodramaleiterin; Katja
Reichel, Bibliodramaleiterin
Info und Anmeldung:
maria.salzmann@posteo.de

Anmeldeschluss:

20.12.2022

Vorschau: Bibliodrama im
Kloster Sorzig vom
1.-3.9.2023



KINDERHAUS

Ein anderes Weihnachtsbuch

Manchmal kommt es anders als man denkt. Die Geschenke sind geordert, die Plätzchen gebacken, das Tannengrün duftet und die Kerzen leuchten. Es ist alles vorbereitet, die Rituale sind bewährt und bieten einen verlässlichen Rahmen. Alle wissen was zu tun ist. Die Advents- und Weihnachtszeit kann kommen.

So fühlte sich bestimmt auch der Herbergswirt aus dem kleinen Weihnachtsbuch von Nicholas Allan „Jesus feiert Weihnachten“. Gemütlich liegt er spät abends in seinem Bett, die Gäste sind versorgt, das Tagwerk erledigt – jetzt wird geschlafen. Doch da klopft es an die Tür. Maria und Josef stehen draußen, müde und auf der Suche nach einem Platz zum Schlafen. Rasch die Anmeldung ausgefüllt, zwei Decken organisiert und den Stall hinterm Haus angeboten. – Erledigt, jetzt aber endlich schlafen.

Es wird eine unruhige Nacht für den Herbergswirt. Unzählige Male steigt er die Treppe zu seinem Schlafzimmer hoch. Eine kleine Decke wird gebraucht, ein helles Licht lässt ihn nicht einschlafen. Hirten und Könige stören sei-

ne Nachtruhe und dann noch der laute Chorgesänge.

„AUS! SCHLUSS!

JETZT REICHT'S!“ Er stürmt in den Stall und will losbrüllen. „Psst!“ flüstern alle. „Du weckst das Baby!“ „Ach ja?“ brummt er ärgerlich und beugt sich über die Krippe. In diesem Moment verfliegt sein ganzer Ärger auf unbegreifliche Weise. „Oh!“ sagt der Wirt. „Ist er nicht wunderschön?“ und er



weckt alle Gäste in seiner Herberge auf, denn auch sie sollen dieses ganz besondere Kind anschauen. In dieser Nacht hat niemand viel Schlaf bekommen.

Liebevoll gezeichnet und mit feiner Ironie nimmt Nicholas Allan unser harmonievolles Weihnachtsgefühl in den Blick. Weihnachten wird, wenn wir uns drauf einlassen – überraschend, herrlich, anrührend – aber doch anders als wir denken.

Anne Bretschner



Fotos: privat

Herzlichen Dank...

...an alle Helfer, die so tatkräftig beim Herbst- und Weinfest im Einsatz waren! Ein ganz besonderer Dank geht an Dani und Möhre, die in der Küche 140 Liter Suppe gekocht haben! Wir konnten an dem Wochenende mehr als 6.000 Euro für die Sanierung des Lutherhauses einnehmen.
DANKE!

Nikolaus von Myra kommt für Erwachsene nach Radebeul

Zwar nicht alle Jahre wieder, aber nach zwanzig Jahren erneut kommt am 6. Dezember 2022 Bischof Nikolaus von Myra aus der heute türkischen Stadt am Mittelmeer nach Radebeul. Er erzählt Erwachsenen seine Lebensgeschichte. Und auch einige von den vielen Geschichten, die über ihn erzählt werden. Vor allem aber wird er darüber berichten, was ihm auf seiner Reise hierher unterwegs widerfahren ist und was er bei seiner Ankunft erlebt hat. Selbstverständlich kommt Nikolaus auch mit einem Geschenk. Aber wie früher, als er ein junger Mann war, so

ist auch diesmal seine Gabe für junge Leute und Erwachsene.

Nikolaus freut sich, wenn er viele Radebeuler am **6. Dezember um 18 Uhr im Luthersaal der Radebeuler Friedenskirche Altkötzschenbroda 40** am Ende seines langen Weges kennen lernen kann. Seinen Besuch gestalten Ulfrid Kleinert (Text) und Norbert Arendt (Musik). Pfarrer Heinze wird ihn als Erster vor Ort begrüßen.

Übrigens: Was Nikolaus von Myra am 6. Dezember 2002 in der 8. Folge von „(nicht nur) Reden in Kötzschenbroda“ gesagt hat, war noch am sel-

ben Tag an vielen Orten Deutschlands zu lesen. Auch Polen wollten das wissen, haben seine Worte in Warschau in ihre Sprache übersetzt und dort veröffentlicht. Und manche Bürger in anderen Ländern Osteuropa haben es in den Jahren danach auch getan; denn dort verehren sie den wunderlichen Gottesmann aus Myra seit über tausend Jahren in vielen Ikonen. Zwanzig Jahre später ist Nikolaus zwar derselbe geblieben, hat aber viele neue Erfahrungen gemacht, von denen er jetzt erzählen wird.

Ulfrid Kleinert

KINDER UND JUGEND

Herzliche Einladung zum Sing- und Spielkreis für Kinder zwischen ca. 3,5 und 6 Jahren

Kinder brauchen Musik und Tanz! Im **Sing- und Spielkreis für Kinder zwischen 3,5 und 6 Jahren** singen und reimen wir über Gott und die Welt, bauen und spielen Instrumente, hören und gestalten Klanggeschichten und tanzen gemeinsam. Das Angebot der Kirchengemeinde soll die musikalischen Anlagen, die jedes Kind besitzt, entwickeln und för-

dern und das Interesse für musikalische Betätigung wecken.

Ich freue mich auf Ihre Kinder dienstags von 16.30 bis 17.15 Uhr!

Ihre Christiane Weisbach

Anmeldungen und Rückfragen:
christianeweisbach@web.de

Die angehenden Prädikanten stellen sich vor

(s. auch Seite 11 und 22)

Name: Janina Spanier

Gemeinde: Friedenskirche

Mentorin: Pfrn. Annegret Fischer

Ich bin seit einiger Zeit ehrenamtlich tätig: Ich bin Lektorin, weiterhin Mitglied des Ausschusses für Gottesdienste, Kirchenmusik und Liturgie sowie Mitglied der Stiftung der Friedenskirchengemeinde. Außerdem singe ich im Projektchor.

Besonders in den letzten beiden Jahren mit seinen widrigen äußeren Einflüssen habe ich einen klaren Blick



gewonnen für meinen Wunsch nach stärkerem Engagement innerhalb der so wichtigen christlichen Gemeinschaft.

Meine Freude am Glauben, die so manchen Alltag trägt, meine Kreativität, Offenheit und ein Gespür für Sprache können mir hoffentlich einen Raum für Neues geben: Mit einer Grundaus-

bildung in Evangelischer Theologie und der Entwicklung meiner eigenen theologischen Kompetenz ist das Ziel verbunden, mich als zukünftige Prädikantin in unserer Gemeinde einbringen zu können. Die Vorstellung der damit verbundenen Möglichkeit, den Menschen von der Gnade Gottes erzählen zu können, ist für mich wunderbar sinnstiftend. Ich bin dankbar und freue mich darüber, dass mich unsere Pfarrerin Annegret Fischer als Mentorin auf diesem Weg begleiten wird.

Name: Thomas Große

Gemeinde: Lutherkirche

Leitender Mitarbeiter der Friedhöfe im Kirchspiel

Mentorin: Pfrn. Annegret Fischer

Es zeigt sich immer mehr, dass die vielfältigen Aufgaben innerhalb unserer Kirchengemeinden so nicht mehr durch die hauptamtlich tätigen Menschen erfüllbar sind.

Wollen wir die Vielfalt des Gemeindelebens so erhalten wie wir es kennen und

mögen, sind wir auf Freiwillige und Ehrenamtler angewiesen.

Aus diesen Erfahrungen heraus entstand mein Wunsch nach einer Weiterbildung, welche es mir ermöglicht mich zusätzlich im Kirchspiel zu engagieren, selbst Trauergottesdienste durchzuführen, das Gemeindeleben



aktiver mitzugestalten, mein theologisches Wissen und Verständnis grundlegend aufzubauen, sowie mein eigenes Denken weiterzuentwickeln. Ebenso möchte ich gerne mehr über mich und die Fragen meines Glaubens erfahren, tiefer in die Welt der Bibel eintauchen und durch den Kontakt mit Gleichgesinnten und das Zusammenreffen mit interessanten Mitmenschen einen veränderten Blick auf mich und meine Arbeit bekommen.

Familienkirche

Sind Sie lange nicht dabei gewesen? Vermissen Sie vielleicht sogar die Gemeinschaft? Es gibt eine gute Nachricht für alle, die die Familienkirche vor Corona gern besucht haben, dann aber nicht mehr gekommen sind: Die Familienkirche findet wieder im Luthersaal statt, das nächste Mal am 4. Dezember, 10 Uhr.

Bibel und Bier

Sie mögen kein Bier, haben aber Lust auf einen Blick in die Bibel und den Austausch dazu? Ich koche in jedem Fall auch eine Kanne Tee, Wasser gibt es auch. Sie sind herzlich willkommen. Wir treffen uns jetzt in den Wintermonaten im neuen Pfarrzimmer im ältesten Teil unseres Pfarrhauses. Im Januar lade ich ein zum Bibelglühen am Donnerstag, 26. Januar 2023, 19.30 Uhr.

Pfn. Annegret Fischer



NACHRUF

Im Gedenken an Christa Thiele, geb. Melde



„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.“ Römer 14,8
Dieser Vers stand über dem Trauergottesdienst, den wir in der Johanneskapelle feierten. Die vielen Gottesdienstbesucher zeigten, wie beliebt Christa Thiele war. Ihr ganzes Leben lang war sie mit der Kirche und der Musik verbunden. Fast 70 Jahre lang hat sie im Chor der Johanneskapelle gesungen. Von 1986 bis 1992 arbeitete sie im Pfarramt der Friedenskirche, und von 1992 bis 1998 in der Friedhofsverwaltung. 1994 übernahm sie im Paul-Gerhard-Haus den „Kreis der Mitte“, der 2016 zum Seniorenkreis wurde. Bis zuletzt hat sie den Kreis geleitet, alles vorbereitet für einen gemütlichen Nachmittag, und manchmal hat sie auch selbst das Thema gehalten. Sie wusste immer, wer

Geburtstag hatte, wer krank war, nicht zum Seniorenkreis kommen konnte und deshalb eine Grußkarte von unserem Kreis bekam. Oft war sie unterwegs zu Besuchen bei alleinlebenden älteren Menschen und auch in Pflegeheimen. Seit 2007 gehörte sie zur Mitarbeiterschaft „Offene Kirche“. Christa Thiele hat diesen Bibelvers gelebt, sie hat ihr Leben in den Dienst Gottes gestellt. Die Kirchengemeinde verdankt ihr sehr viel. Und sie hat ihr Sterben in Gottes Hand gesehen. Als sie kurz nach ihrem 83. Geburtstag einen Schlaganfall erlitt, der wenige Tage später zum Tod führte, war sie vorbereitet. Sie wusste, dass ihr Leben mit Gott weitergeht in der ewigen Welt. Ihr unerschütterlicher Glaube und ihre Treue zu Gott bleiben beispielhaft.

Pfrn. Angelika Lentz

VON DER STIFTUNG

ZWEIKLANG – Musik & Poesie im Lutherhaus

Was ich dir schrieb, es kommt alles aus dem Herzen ... Ein literarisch-musikalischer Nachmittag

Alle Jahre wieder – so war der Plan, der wie so viele Pläne von unserem ungebetenen Gast namens Corona durchkreuzt wurde. Seit 2016 hat die Stiftung der Friedenskirchgemeinde „alle Jahre wieder“ ein literarisch-musikalisches Benefizkonzert veranstaltet. Und nun besteht erstmalig wieder Hoffnung auf die realistische Möglichkeit dieses erfolgreiche Format fortzusetzen. Und so laden wir herzlich ein
am Samstag, 14. Januar um 16 Uhr im Luthersaal zu „Was ich dir schrieb, es kommt alles aus dem Herzen ...“

Unter Federführung von Claudia Pätzold ist ein Programm entstanden, das bei uns zur Uraufführung kommt. Anna-Katharina Muck von Staatsschauspiel

wird Briefe von berühmten Müttern lesen und wird musikalisch begleitet von Claudia Pätzold, Cembalo und Annekathrin Rammelt, Violine mit Musik von Johann Sebastian Bach.

Ausgewählt wurden berührende Briefe berühmter Frauen aus mehreren Jahrhunderten, wie beispielsweise von Johanna Schopenhauer, Elisabeth Goethe, Clara Schumann, Käthe Kollwitz, Astrid Lindgren sowie Gedichte von Mascha Kaléko. Mit ihren Kindern und Enkeln teilen diese Frauen ein Stück ihres Lebensalltages, ihre Freude und Trauer, Sorge und Hoffnung, geben Rat, Bitte und Anweisung und zeigen in aller Vielfalt ihre Liebe. Verwoben, ergänzt und vertieft werden die Texte mit der facettenreichen Musik



von Johann Sebastian Bach. Diese Veranstaltung wird gefördert vom deutschen Musikrat im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für die Kirchenmusik unserer Gemeinde.


Carola Schul für die Stiftung der Friedenskirchgemeinde

Foto: Privat

Fotos: Ilka Meffert

Gottesdienstplan zum Herausnehmen!

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER 2022

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten	
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	11 Uhr Familiengottesdienst Diakonin Friederike Knittel und Team 		27. November 1. Advent
			3. Dezember Sa. vor dem 2. Advent
11 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical Diakonin Friederike Knittel und Team, Kantorin Barbra Albani 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 		4. Dezember 2. Advent
			10. Dezember Sa. vor dem 3. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking, Posaunenchor 	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	11 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ulrike Proschmann	11. Dezember 3. Advent
			16./17. Dezember Fr/Sa vor dem 4. Adv.
	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg Pfr. i.R. Johannes Berthold, Marimba-Duo 		18. Dezember 4. Advent
15.00 Uhr Christvesper Krippenspiel der Konfis 16.30 Uhr Christvesper Krippenspiel der Jugendlichen und Erwachsenen 23.00 Uhr Nach(T)Wort	14.30 Uhr Christvesper Krippenspiel der Kinder 16.30 Uhr Christvesper Krippenspiel der Konfis 18.30 Uhr Christvesper		24. Dezember Heiliger Abend Samstag
9.30 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit beiden Kirchenchören in Reichenberg Pfr. Dr. Thomas Knittel 			25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag
11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 		26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag
16 Uhr Gottesdienst OKR Friedemann Oehme	18 Uhr Gottesdienst OKR Friedemann Oehme		31. Dezember Altjahresabend

Moritzburger Friedensgebete

Bei aller Hilflosigkeit tut es gut, gemeinsam beten zu können. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!
Montags 18 Uhr,
Gemeindesaal Moritzburg

Mittagsgebet für den Frieden

werktags 12.00-12.10 Uhr
Kapelle des Ev. Bildungszentrums Moritzburg

Gottesdienste anderswo ...

Gottesdienst im Radebeuler Seniorenheim „Am Weinberg“
15. Dezember /
19. Januar, 10.30 Uhr




































Gottesdienste im Seniorenzentrum Moritzburg:
14. Dezember, 18. Januar,
jew. 16 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Elblandklinken
4. Dezember, 10 Uhr
23. Dezember, 14 Uhr
8. Januar, 10 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

-  Kindergottesdienst
-  Abendmahl
-  Kirchencafé
-  Taizé
-  Taufgedächtnis
-  Musik
-  Taufe(n)

GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2023

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus	August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten
1. Januar 1.So. n.d. Christ- fest Neujahrstag	17 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer und Team			10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze 	17 Uhr Kirche Moritzburg Gemeinsames Weihnachtliedersingen Pfr. Dr. Matthias Albani, Kantorin Barbara Albani		
6. Januar Epiphania Freitag				19 Uhr Krippenspiel mit Jugendlichen und Erwachsenen Pfrn. Anja Funke			
7. Januar Samstag vor dem 1.So. n. Epiphania				17 Uhr Musikalische Vesper mit Chormusik Pfr. Christof Heinze Pers. Fürbitte und Segnung 			
8. Januar 1.So. n. Epiphania	10 Uhr Familienkirche 	9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Altarraumgestaltung Pfrn. Annegret Fischer 			9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfrn. Maren Lüdeking  	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	11 Uhr „Gottesdienst anders“ Diakonin Friederike Knittel und Team
9. bis 15. Januar	Allianzgebetswoche						
15. Januar 2.So. n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz   		9.30 Uhr Gottesdienst Prädn. Renata Heinrich	10 Uhr Gottesdienst  	11 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfr. Dr. Matthias Albani,	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Matthias Albani,  	
22. Januar 3.So. n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer  	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz 		18 Uhr Gospelnight (s.S.22) 	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfrn. Maren Lüdeking  	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	
27. Januar Freitag				20 Uhr Taizégebete			
29. Januar Letzter So. n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Michael Schleinitz   	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer		10 Uhr Gottesdienst mit Ehrenamtsdank (s.S.19) Pfrn. Anja Funke Pfr. Christof Heinze  	11 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfrn. Maren Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	
5. Februar Septuagesimae	10 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Thomas Sommer  	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz 	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Anja Funke  	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Pfrn. Maren Lüdeking  	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	

Monatsspruch Dezember

*Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt
beim Böcklein.
Kalb und Löwe
weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet
sie.*

Jes 11,6

Monatsspruch Januar

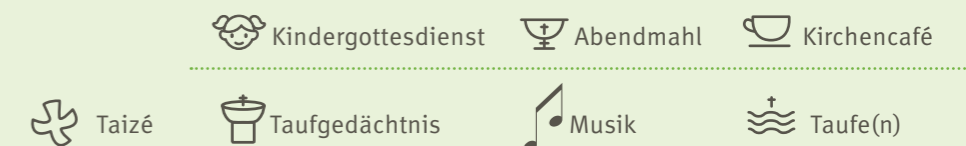
*Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr
gut.*

Gen 1,31

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

- 01.01. Neujahr** Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 06.01. Epiphania** Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.
- 29.01. Letzter S. n. Epiphania** Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

Traubensaft steht in allen
Abendmahlsgottesdiensten bereit.





Adventsvesper
am 26.11.
Friedenskirche
18 Uhr Geläut
18.15 Uhr Advents-
vesper mit Kammer-
chor

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
27. November 1. Advent	10 Uhr Festgottesdienst 125 Jahre Posaunenchor Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Familiengottes- dienst mit Kurrende Pfrn. Angelika Lentz, Verkauf von Produkten des Eine-Welt-Ladens 		10 Uhr Familiengottes- dienst mit Kurrende Diakon Christian Rothe Pfrn. Anja Funke
3. Dezember Sa. vor dem 2. Advent	18 Uhr Adventsvesper mit Kammermusik 			
4. Dezember 2. Advent	10 Uhr Familienkirche 	Adventsnachmittag - 15 Uhr Kirchenkaffee - 16 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein mit Chor, Kurrende und Musikern Pfrn. Angelika Lentz	11 Uhr Gottesdienst Wichernchor Pfrn. Annegret Fischer 	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze Mittagsgebet am 17., 20., 21., 23.12. s.S. 19
10. Dezember Sa. vor dem 3. Advent	18 Uhr Adventsvesper mit Kammermusik 			
11. Dezember 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Christian Mendt. 	9.30 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Horst Slesazek 		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze Pers.Fürbitte und Segnung
16./17. Dezember Fr/Sa vor dem 4. Adv.	17.12., 16 Uhr Krippen- spiel des Ev. Kinderhauses	17.12., 16 Uhr Advents- musik Aichinger Consort		16.12., 20 Uhr Taizégebet
18. Dezember 4. Advent	10 Uhr Gottesdienst Adventsliedersingen Projektchor Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Wolfram Salzmann		10 Uhr Gottesdienst anschl. Besuch bei älteren Gemeindgliedern Chor „Sing my Soul“ Pfrn. Anja Funke
24. Dezember Heiliger Abend Samstag	15 Uhr Christvesper 16.15 Uhr Christvesper 17.30 Uhr Christvesper jeweils Pfrn. Annegret Fischer 22 Uhr Christmette der Röm-Kath. Gemeinde Christus König Radebeul	14.30 Uhr Christvesper 15.30 Uhr Christvesper jeweils mit Krippenspiel der Christenlehrekinder und Kurrende 17 Uhr Musikalische Christvesper jeweils Pfrn. Angelika Lentz	16 Uhr Christvesper Sup. i.R. Hartmut Rau	14 u. 15.30 Uhr Christves- pern mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jugend 18.30 Uhr Musikalische Christvesper 23 Uhr Festival of Lessons and Carols (s.S. 19)
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr Gottesdienst Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor Pfrn. Annegret Fischer 			15 Uhr Musikalischer Gottesdienst „Zwischen Stall und Stern“ Pfrn. Anja Funke u. Team
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag		9.30 Uhr Gottesdienst mit Kapellenchor Pfr. i.R. Christian Mendt 		10 Uhr Festgottesdienst mit Jugendkantorei u. Kammerchor Pfr. Christof Heinze
31. Dezember Altjahresabend	16.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer 	15.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz 	17 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Christoph Münchow 	16 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN 27.11. 1. Advent Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
26.12. 2. Christtag Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Gruppen & Kreise

Besuchsdiensttreff für Ältere

Freitag, 16. Dezember / 13.
Januar, 14.30 Uhr
Lutherhaus

Seniorenkreis Frieden

Freitag, 16. Dezember / 13.
Januar, 14.30 Uhr

Seniorenkreis Johannes

Dienstag, 6. Dezember / 10.
Januar, 14.30 Uhr

Seniorenkreis Wichern

Freitag, 9. Dezember / 20.
Januar, 14.30 Uhr

Stadtgebetskreis

1. Dezember, 19:30 Uhr,
Pfarrhaus der Lutherkirche,
Thema: Jesus – Berufung der
12 Apostel
Januar, Allianzgebetswoche

**ACHTUNG: Änderungen
des Wochentages für die
Seniorenkreise.** Um Energie-
kosten zu sparen, werden
die Wichernkapelle und das
Paul-Gerhard-Haus nur noch
an einzelnen Tagen geheizt,
an denen sich dann alle
Gruppen treffen. Der Senio-
renkreis der Wichernkapelle
rückt in den Wintermonaten
auf einen Freitag, der Senio-
renkreis im Paul-Gerhard-
Haus auf einen Dienstag.

Musikgottesdienst („Freshmaker“)

18. Dezember / 15. Januar,
18 Uhr im Mega-Drome,
Meißner Straße 507

Tanzkreis

5. Dezember, 16. und 30.
Januar, jeweils 17.15 Uhr im
Luthersaal

Volksmissionskreis

4. Dezember, 16 Uhr Luther-
saal / Januar: entfällt

Meditationskreis in der Johanneskapelle

Dezember entfällt /
17. Januar, 19.45 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus

Kreis in der Kapelle

Freitag, 9. Dezember / 20.
Januar, jeweils 19:30 Uhr
(nähere Infos bei M. Richter)

Wichernchor

montags, 19.30 Uhr, je nach
Corona- und Heizsituation in
der Wichernkapelle oder bei
Familie Michel

5.12. / 19.12. / 9.1. / 23.1.
(Nähere Infos bei Wolfgang
Michel, Tel. 8309381)



Wir suchen einen Bundesfreiwilligen (Bufdi)

Wir suchen einen Bundesfreiwilligen für den Dienst in unserer Kirchgemeinde ab dem 1. Februar 2023. Ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit wird die Unterstützung des Teams der „Offenen Kirche“ sein. Unsere Kirche ist seit 2008 eine verlässlich geöffnete Kirche. Das heißt, sie ist in der warmen Jahreszeit täglich offen für Besucher. Tausende Menschen nutzen jährlich dieses Angebot. Sie begegnen dabei Menschen verschiedenster Herkunft und geben Auskunft auf Fragen zu unserer Gemeinde und zur Geschichte unserer Kirche.

Unsere Gemeinde ist bunt und lebendig. Neben den Gottesdiensten bieten vielfältige Veranstaltungen wie Kirchencafé, Konzerte, Chorauftritte oder Gemeindefeste Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches. Als Bufdi werden Sie diese gemeinsam mit dem Team unserer Gemeinde planen und organisieren. Dazu gehören Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ebenso

wie die Absicherung der Veranstaltung selbst.

Die Aufgaben sind sehr vielfältig und erfordern Flexibilität. Sie erhalten dafür Einblicke in viele Tätigkeitsfelder einer aktiven Kirchgemeinde. Einzelne wenige Termine können am Abend und am Wochenende sein. Dafür bekommen Sie an anderen Tagen frei.

Der Bundesfreiwilligendienst wird oft im Anschluss an die Schulzeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleistet. Aber dieses Engagement steht auch Erwachsenen in den unterschiedlichsten Lebensphasen offen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über Ihr Interesse.

Was sollten Sie mitbringen.

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Neugier und Lust auf die beschriebenen Aufgaben
- organisiertes, selbstständiges und termingerechtes Arbeiten

- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- Bereitschaft zur Mitarbeit für 12 Monate, 20 bis 40 Stunden wöchentlich
- Interesse an kirchlichen Themen und Belangen ist wünschenswert

Was könnten Sie mitnehmen?

- praktische Erfahrungen
- viele Kontakte und Anregungen
- Möglichkeit der Umsetzung eines eigenen kleinen Projektes
- zusätzliche Seminare und Bildungsangebote über den Träger des Bundesfreiwilligendienstes
- Taschengeld
- ein qualifiziertes Zeugnis

Interessierte wenden sich an Falk Wenzel von der Kirchgemeindevertretung unter Tel.: 01512 0793494 oder E-Mail: falk.wenzel@loessnitz-kirchspiel.de



Eine Krippengeschichte

„Ich steh´an deiner Krippe hier...“ Lange bevor ich dieses Lied mitsingen konnte, stand ich nach der Christvesper als kleiner Junge mit meiner Familie an unserer „Lutherkirchen-Krippe“ und wusste: jetzt ist Weihnachten!

Bis heute ist es eine meiner schönsten Aufgaben in der Woche vor Heilig Abend, die Krippe aufzubauen. Der Tisch wird mit Tannengrün verkleidet, der Sand für die Landschaftsgestaltung erneuert, Stall und Krippenfiguren

Aber wir wissen um die Vorfreude und das Staunen, jedes Jahr auf´s Neue.

Wenn die Figuren dann aufgestellt sind, wenn alles an Ort und Stelle Platz gefunden hat, das Licht in der Krippe angeschaltet ist, fängt die Geschichte an zu leben. Alle Figuren sind ja zur Krippe hin ausgerichtet und nun fangen die Gesichter an zu leuchten.

Als ich letztes Jahr die Krippenfiguren wegräumte, fiel mir ein Hirte mit dem Lamm auf der Schulter besonders auf. Der gute Hirte? Er hatte seinen Hut abgenommen, weil ihn die „Himmlischen Heerscharen“ wohl blendeten. Er schien zu sagen: „Das war aber ein besonderes Jahr 2021. Die Krippe stand an einer ganz ungewohnten Stelle in unserer Kirche und so viele Menschen sind gekommen und nicht nur vorbei gegangen, sondern haben sich Zeit genommen. Da habe ich manchmal den Kopf gedreht und mir die Menschen angesehen, wie sie selbst von dem Licht aus der Krippe ins Leuchten kamen, wie viele sich an den Händen gefasst oder umarmt haben. Trotz der Probleme mit Corona spürten sie dort an der Krippe Frieden und neue Geborgenheit und viele Herzen und Seelen wurden heller und strahlten zurück zum Kind in den Stall hinein.

So ist es bis heute dieser lebendige Umgang der Menschen mit der Krippe, die mich berührt: da wird schon mal ein kleiner Engel umplaziert, ein Baby-Schnuller dem Jesuskind geschenkt „damit es nicht schreien muss“ oder ein Zettel mit einem Gebet unter einen Stein gelegt. Ja, es sind die Geschichten, die Hoffnungen und Lasten, die das Verweilen an unserer Krippe den Menschen so wichtig sind und sie dadurch so wertvoll macht.

So lassen Sie sich doch an unsere Krippe einladen und vielleicht mit den Worten Paul Gerhards sprechen:

„Ich steh an deiner Krippe hier, oh Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben...“
Besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und gesegnete Zeit an der Krippe wünscht
Michael Roßner



dehandwerker von meinem Senior-Kollegen Hermann Schellenberg. Diese Vorfreude, die Besinnlichkeit und Sorgfalt sind mir heute noch wichtig.

Da sind die Tiere in ihrer Vielfalt, mehr als die üblichen: Ochse, Esel und Kamele. Hirten, Hütejungen, Könige, Verkündigungengel und hoch oben der Weihnachtsstern finden ihren Platz; und dann natürlich Maria, Joseph und die Krippe mit dem Jesuskind sind im Stall – sozusagen das Zentrum des ganzen Geschehens.

So soll es ja auch sein!
Wohl wissend, dass die Figuren weder aus wertvollem Material (Pappmaché und Gips) noch in ihren Größenverhältnissen aufeinander abgestimmt sind, berühren sie doch viele Besucher gerade in ihrer Unvollkommenheit. Ja, dieses Sammelsurium erscheint mir ein gutes Bild für die Tatsache, dass wir alle an der Krippe willkommen sind. Wir wissen weder den Hersteller noch das genaue Anschaffungsdatum unserer Krippe.

Adventsbasar und Weihnachtslotterie

Am 1. Advent laden wir nach dem Familiengottesdienst zu einen kleinen Adventsbasar ein. Außerdem werden Dresdner Christstollen aus der Bäckerei Kunath mit anteiligem Erlös für unsere Gemeinde angeboten. Lose für die Radbeuler Weihnachtslotterie sind in unserem

Gemeindebüro erhältlich und werden nach den Gottesdiensten am 1. und 2. Advent verkauft.



Pfrn. Anja Funke

Advent – Zeit der Sehnsucht Mittagsgebet an den Tagen vor Weihnachten

am 17., 19., 20. und 23. Dezember in der Lutherkirche, von 12.00 - 12.25 Uhr
Herzliche Einladung, die Geschäftigkeit unterbrechen, Stille zu finden und der Sehnsucht nach Gottes Kommen in unsere Welt Raum zu geben.



An jedem der vier Tage wird es bereits ab 11.40 Uhr die Gelegenheit geben, sich in das Mittagsgebet etwas einzuüben. Sie werden sich aber auch unabhängig davon leicht

neinhören und mit einstimmen können. Gern können Sie auch bei der Lesung der Texte oder beim Vorsingen/ vielleicht in diesem Jahr auch „Vorsprechen“ der Gesänge eine Aufgabe übernehmen. Sprechen Sie mich dazu gern an (anja.funke@evlks.de oder 0351/8365621).

Zu den Mittagsgebeten ist es auch möglich, das Friedenslicht aus Bethlehem aus der Kirche mit nach Hause zu nehmen.

Pfrn. Anja Funke

Zwischen Stern und Stall Gottesdienst am 1. Christtag

Mit Liedern, Worten und Bildern wollen wir am 1. Christtag der Weihnachtsbotschaft nachspüren. In diesem besonderen Gottesdienst werden **Georg Hammer mit der Gitarre** und **Frauke Hammer mit der Flöte** musizieren, einige Jugendliche werden ihn außerdem mitgestalten. Der Gottesdienst ist für die ganze

Familie gedacht – er beginnt um **15 Uhr** – und passt wunderbar zwischen das Festtagsessen und den Christstollen. Herzliche Einladung, sich auf den Weg zu machen und anzukommen „zwischen Stall und Stern“.

Pfrn. Anja Funke

Ehrenamts-Dank am 29. Januar

In besonderer Weise wollen wir uns am 29. Januar bei all unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Gemeinde bedanken. Wir feiern einen Dank-Gottesdienst mit der Möglichkeit, sich für eine ehrenamtliche Aufgabe segnen zu lassen.

Im Anschluss daran laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in unseren Gemeindesaal ein und werden auch eine musikalische Überraschung für Sie bereit halten. Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin schon vormerken und mit da-

bei sind: Sonntag, **29. Januar, 10 Uhr** und sagen auch an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich DANKE für alles Mittun, Ideen, Aufeinander Acht haben, Füreinander da Sein in unserer Gemeinde! *Pfrn. Anja Funke im Namen aller Mitarbeitenden am Lutherkirchturm*



Senioren- adventsfeier

Traditionell laden wir wieder am **14.12., 14 Uhr** in das Gemeindehaus zur **Seniorenadventsfeier** ein.

Anmeldung für Fahrdienste bitte bis zum **7. 12.** im Gemeindebüro



Kindergottesdienst Team



Nächster Kigotreff: Materialbörse Kindergottesdienst am 11. Januar 2023, 19.30 Uhr, im Gemeindhaus

Abendmahl für Kinder

Nach den Winterferien starten wir mit einem Kurs, der dann am 26. März mit dem ersten Abendmahl der Kinder endet. Informationen und Anmeldungen bei Christian Rothe und in den Kindergruppen.

Start ins neue Jahr



Die Radebeuler Rotfuchs Pfadfinder starten mit einem **Neujahrshajk** in Wald und Feld am 7. Januar. Informationen dazu in den Gruppenstunden und auf der Homepage. Gut Pfad in 2023!

Die **Kinderbibeltage „Salomo“** finden vom

13.-16. Februar gemeinsam mit der Friedenskirche, den Kinderhäusern und der Evangelischen Grundschule statt. Alle abenteuerlustigen Ferienkinder sind dazu eingeladen. Anmeldungen bei Christian Rothe und auf der Homepage

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Das Licht kommt!



Am 11. Dezember wird es 14 Uhr an der Jugendkirche in Dresden ankommen und weitergegeben. „Frieden beginnt bei Dir“ heißt das Motto in diesem Jahr. Wie verwundbar der Frieden ist, wird in der kleinen Flamme besonders deutlich, sie ist zum Symbol der Nähe Gottes geworden. Wir öffnen uns für den Frieden unseres Herrn

in der Krippe von Bethlehem. Vom ORF in Betlehem entzündet und an Pfadfinder aus ganz Europa weitergereicht. In den Tagen danach ist das Licht in der Gemeinde und kann bei vielen Veranstaltungen und den Gottesdiensten mit einer geeigneten Laterne mitgenommen werden.

Christian Rothe

KrippenfigurenWildnisAbenteuer

Seit einigen Jahren machen sich meine Krippenfiguren im Advent in der Wohnung auf Wanderschaft: Mal stehen sie im Bad, dann im Flur, später im Wohnzimmer – bis sie dann zu Weihnachten ihren „richtigen“ Platz finden. Dieses Jahr lade ich Euch ein mitzuwandern – nicht in meiner Wohnung – sondern etwas weiter!

Krippen-Wanderung am 10. Dezember für Groß und Klein (ab ca. 2. Klasse) in der Sächsischen Schweiz. Treff: 13 Uhr Bahnhof Radebeul-Ost. Wir laufen bis in die Dunkelheit über Stock und Stein, insgesamt ca. 8 km.



Du brauchst: 10 Teelichter, Lieblingskrippenfigur wer eine hat, feste Schuhe und wettergerechte Kleidung, kleinen Beitrag für ein Rucksackbuffet, gute Taschenlampe. Anmeldung bis 5. Dezember bei Christian Rothe

FAMILIEN- UND GEMEINDERÜSTZEIT 2023

WERTVOLL

Jetzt schon vormerken! Vom **24.-26. März 2023** wollen wir wieder ein Wochenende in Krummenhennersdorf im „Haus zur Grabentour“ verbringen, den Frühling willkommen heißen und Wertvolles entdecken: Was oder

wer ist Dir wirklich wertvoll – im Leben und im Glauben? Und was ist wertvoll in Gottes Augen? Herzlich Willkommen! Anmeldungen bitte direkt über Pfarrerin Anja Funke (anja.funke@evlks.de).

KINDERHAUS „GUTER HIRTE“

Er ist da!

Nun ist er da: Der Gute Hirte! Wir freuen uns riesig, dass wir ihn haben! Doch wer wird ihn auf der Hauptstraße einlassen?

Die heimliche Begrüßung übernahm Franziska Decker mit einigen Kindern. Sie nahm die vom Holzbildhauer Simeon Decker ge-

fertigte 1.40 m große Figur eines Hirten im September in Empfang. Der Gute Hirte ist von Berlin nach Radebeul gereist und fühlt sich gerade in unserem Schuppen sehr wohl, denn da ist es warm und trocken. Sogar ein Buch kann der freundlich dreinblickende Hirte halten. Vielen Dank an dieser Stelle für alle Spenden und helfenden Hände, die unsere Lesecke im Gemüsegarten wieder zu einem Ort der Geschichten werden lässt. Die neuen Bänke stehen dort bereits. Der Gute Hirte hat noch keinen festen Platz gefunden, so wie auch wir immer noch in den verschiedenen Kindergärten der Kinderarche unterwegs sind. Bis wir wieder in unser Kinderhaus einziehen, hat er sich bestimmt im Garten vor dem Haus eingerichtet und wir können die Lesecke gemeinsam mit allen Kindern und Eltern einweihen. Darauf freuen wir uns schon sehr!

Und wir begrüßen noch ein neues Gesicht im Kindergarten: Lina Fritz wird uns bis zum Sommer nächsten Jahres immer Montag – Mittwoch im Kindergarten als Praktikantin

für die Regenbogenkinder begleiten. Sie malt und zeichnet gern und freut sich riesig bald auch alle anderen Kinder aus dem Guten Hirten kennenzulernen. Sie macht gerne Sport und wir freuen uns, wenn sie mit uns auf unserem Sportplatz mal eine Sportstunde gestaltet.

Zur Zeit sind wir jedoch beschäftigt, Farbe rauszusuchen, Möbel zu bestellen und die endlos scheinende Liste „Was ist weg? Was brauchen wir wieder?“ zu füllen. Wir sehen im Haus Fortschritte und müssen uns dennoch in Geduld üben.

Geduld brauchen die Kinder bestimmt auch in der Zeit bis zum Weihnachtsfest. Auch beim jährlich stattfindenden Adventsbastelnachmittag, an dem alle Kinder des Kinderhauses

mit ihren Eltern teilnehmen dürfen, brauchen die Kindern Geduld beim Backen und Basteln. Und auch die Eltern können sich bei einem Kaffee gemütlich austauschen. Schauen Sie ruhig einmal auf der Homepage des Kinderhaus nach, was sich im Dezember und Januar bei uns noch so ereignet.

Ein gesegnetes Fest und ein friedvolles neues Jahr wünscht Ihnen Kristin Rehm und das ganze Kinderhausteam.



Foto: Kita Guter Hirte

Fotos: Christian Rothe

Foto: Ev. Freizeitheilm Haus Grabentour

JUNGE SENIOREN laden ein

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Regel zu unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2 Beginn 19.30 Uhr, Sangesfreudige treffen sich, wenn möglich, schon um 19 Uhr.

Donnerstag, 8.12.22
Junge Senioren und Junge Gemeinde gemeinsam im Advent

Donnerstag, 12.1.23,
Teilnahme an der Allianzgebetwoche s.S. 11

Weitere Infos bei Maria Lehner: 0351 838 7755

Einladung zur Taufe

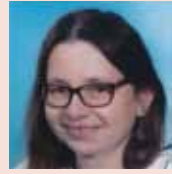
Vielleicht haben Sie schon länger den Wunsch, sich oder Ihr Kind taufen zu lassen. Besondere Termine im neuen Jahr gibt es am **Samstag, den 18. März, am Ostersonntag, 9. April in der Osternacht oder im Familiengottesdienst und am Sonntag, 16. April.** Sprechen Sie uns gern an. Auch wenn Sie einen anderen Zeitpunkt im Blick haben – wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und Euch Kindern.

Pfarrerin Anja Funke und Pfarrer Christof Heinze



Vorstellung der angehenden Prädikanten

Name: Sylke Jesch
Gemeinde: Friedenskirche
Mentorin: Pfrn. Anja Funke



Ich glaube an Gott, solange ich denken kann. Viele Jahre

gehörten wir einer kleinen evangelisch-freikirchlichen Gemeinde an. Durch unsere Töchter, die das Ev. Kinderhaus besuchten, kamen wir unserer Kirchgemeinde wieder nahe und sind unseren Kindern 2015 in die Gemeinde gefolgt.

Im Besuchsdienst für ältere Menschen fand ich ein Ehrenamtsfeld, das mir große Freude bereitet. Außerdem bin ich als Lektorin in unserer Gemeinde tätig, und es erfüllt mich immer wieder mit großer Freude, die frohe Botschaft zu verkündigen. Der Kirchliche Fernunterricht bietet mir jetzt die Gelegenheit, tiefer in der Heiligen Schrift zu forschen und mir Kenntnisse der

Textauslegung zu erarbeiten, damit ich selbst einmal Predigten halten kann. Zudem sehe ich die Weiterbildung als eine große Hilfe für den Kontakt mit Menschen, die mit tiefergehenden Fragen zu mir kommen.

Mein Wunsch an mich selbst ist es, nicht aufzugeben und darauf zu vertrauen, dass unser Herr die Wege, die wir mit ihm begonnen haben, zum guten Ende führt. Und für uns alle wünsche ich, dass wir eine Gemeinde sind, die immer wieder auf der Suche nach der Mitte ist – unterm Kreuz bei unserem Herrn Jesus Christus.

Die Vorstellung von Peggy Hofmann folgt im nächsten Gemeindebrief, Siehe auch S.11 und 15



KONZERT AM 23. JANUAR 2023

Gospelnight Dresden: „Stand up“

„Stand up“ - mit dieser Bewegung beginnt jeder Morgen aufs Neue. Mit dem Aufstehen geht der Tag los. Mit dieser Bewegung beginnt auch das wöchentliche Einsingen bei der Gospelnight und nicht nur das – Stand up ist auch das Thema der diesjährigen 24. Saison.

Über 70 Sängerinnen und Sänger in vier Stimmgruppen, begleitet von Drums, Bass, Gitarre, Piano und Synthesizer, garniert mit klangvollen Solos – das ist die Gospelnight Dresden, dieses Jahr auf unserem Tourwochenende erneut auch in Radebeul zu erleben.

Mit Blick auf die globalen gesellschaftlichen Themen wie Hass, Hunger, Kriege, Klima, Umgang des Menschen mit den Menschen und der Natur ..., mag man sich vielleicht auch selbst und anderen zurufen wollen: „Stand up“ – es ist Zeit etwas zu verändern. Lasst uns gemeinsam etwas tun. Zu begreifen, welch besonderes Geschenk uns auf und mit der

„Glaube bewegt“

Weltgebetstag aus TAIWAN

Herzliche Einladung, sich bewegen zu lassen, mit vorzubereiten, mehr über das Land und die Menschen in Taiwan zu erfahren und einen besonderen Gottesdienst zu gestalten und natürlich mit zu feiern.

Unsere Termine sind montags, um 19 Uhr, am 5.12., 23.1., 6.2. und 27.2. im Gemeindehaus an der Lutherkirche, wo wir dann am **3. März ab 18 Uhr** auch den Weltgebetstag feiern.

Bei Interesse, wenden Sie sich gern an Pfarrerin Anja Funke. Da es diesmal im Gemeindebereich „Luther“ stattfindet, freuen wir uns vor allem über Unterstützung vor Ort!

Pfrn. Anja Funke
für die ökumenische Vorbereitungsgruppe



Begegnung für Trauernde im Advent

Herzliche Einladung an alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Am **12. Dezember** wollen wir von **17-18.30 Uhr im Gemeindehaus** an der Lutherkirche eine adventliche Zeit miteinander verbringen – uns erinnern, Trost und Stärkung erfahren. Weitere Informationen über Pfarrerin Anja Funke. Gern können Sie auch spontan dazu kommen.

Interessierte Jugendliche möchte ich gern zu einer eigenen **Trauergruppe** einladen. Bitte meldet Euch bei mir, dann finden wir einen passenden Termin.

Pfrn. Anja Funke



Ukraine-Begegnungscafé an der Lutherkirche

Wir sind hier in Deutschland. Und in der Ukraine gibt es unsere Verwandten, denen das Herz wehtut. Dank der Unterstützung und Hilfe unserer deutschen Freunde können wir viele Schwierigkeiten überwinden und versuchen, uns zu integrieren, besuchen alle Veranstaltungen und Feiertagen teil, die in Radebeul

und in der Kirchengemeinde stattfinden. Wenn unser Herz schwer und unsere Seele verletzt ist, können wir in die Kirche kommen, um ein Gebet zu lesen und der Orgel zu lauschen. Wir sind sehr dankbar für alles, was die Kirchengemeinde und alle unsere deutschen Freunde für uns tun.

Irina Kuzenko



Foto: aus dem Ukrainetreff

Gruppen & Kreise

Kirchenmusik

Posaunenchor
mo, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Radebeuler Kantorei
di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Flötenunterricht*
fr., ab 15 Uhr,
Pfarrhaus bei
Petra Lichtenfeld,
Tel. 0162/4067396

Band der Lutherkirche*
do., 17 Uhr, Pfarr-
hauskeller, Info über
Robert Seidel

Chor »Sing my Soul«*
fr., 19–20.30 Uhr,
Gemeindehaus
mit Robert Seidel,
Tel. 0176/27744724

Angebote für Kinder

Kindertanz

mi., 16.15 Uhr
Gemeindehaus

Kurrende 2.-4. Klasse
di., 15.30-16.10 Uhr

1. Klasse Di., 16.15-
16.55 Uhr mit
Christiane Grillberger

**Kinder- und Jugend-
kantorei (5.-12. Klasse)** di., 17-18 Uhr,
mit Peter Kubath
Gemeindehaus

Pfadfinder
• Neue Gruppe
für Kinder 1./2. Klasse,
mo., 15 Uhr

FREIE PLÄTZE!
• „Adlerauge“
für Kinder 2./3. Klasse,
mi., 16 Uhr

• „Leise Pfoten“
für Kinder 3./4. Klasse,
mo., 16 Uhr

• „Schlaue Luchse“
für Kinder 6./7. Klasse,
mi., 17 Uhr

• „Turmfalken“ für
Jugendliche 7./8. Klasse,
do., 16 Uhr

• Jugendgruppe
„Eule & Eichhorn“
ab 15 Jahre, mo.,
17 Uhr

Fromme bEngel
do., 17 Uhr,
Gemeindehaus
(für Grundschüler)

Krümelkirche
für Kinder von 0-4
Jahren mit Eltern und
älteren Geschwistern
di., 16 Uhr, Gemein-
dehaus und Garten

Jugend
Konfirmanden
Kl. 7, do., 16-17 Uhr,
Kl. 8, do., 17.30 -
18.30 Uhr

Junge Gemeinde*
do., 19 Uhr,
Gemeindehaus

Erwachsene

Gemeindehauskreis
Termine nach Abspra-
che, di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Bibelgespräch in der
Seniorenwohnanlage
»Löbnitzblick«,
14. Dez. Adventsfeier
10. Januar 10 Uhr

Seniorenachmittag
14. Dez. Adventsfeier
18. Januar, je 14 Uhr,
Gemeindehaus

**»Mit Herzen, Mund
und Händen« Bastel-
treff** mo., 14 tägig,
15.30–17.30 Uhr,
Pfarrhaus

**Offener
Gesprächskreis mit
Pfarrer Heinze**
15. Dezember
26. Januar
19.30 Uhr, Pfarrhaus

Ehepaarkreis
16. Dezember,
20. Januar,
jeweils 19 Uhr,
Gemeindehaus

Aussiedlertreff
nach Absprache

Gebetskreis
mo., 18 Uhr,
Pfarrhaus/Kirche

**Offene Bibelstunde
der Landeskirchli-
chen Gemeinschaft**
mi., 19.30 Uhr
im Pfarrhaus

**Der nächste Gemein-
debrief erscheint am**
27. Januar

Diakonie
Tafelcafé
fr., 14–15 Uhr, im
Gemeindehaus der
Lutherkirche, s.S. 28

Besuchsdienst
Nach Vereinbarung
Info über Anja Funke

**Begegnung für
Trauernde**
12. 12., s. Seite 22

**Ukraine-Begegnungs-
café** di. 6.12.,
11-13 Uhr, weitere
Termine nach Abspra-
che, Gemeindehaus

*nicht in den Ferien

Gute Vorsätze fürs neue Jahr 2023?

Wie wäre es mit Mitmachen im Gemeindeleben? Der Beginn eines neuen Jahres ist oft auch mit Überlegungen, was ich Neues in meinem Leben beginnen möchte, verbunden. Wie wäre es mit ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirchgemeinde? Ein Ehrenamt kann so viel Freude, Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, Zufriedenheit, Wertschätzung und ... bringen. Vielleicht möchten Sie gerne im Chor mitsingen, Kindergottesdienste halten, beim Theaterspielen mitmachen oder die offene Kirche begleiten? Dies sind nur ein paar Beispiele. Auch in der Kirchgemeindevertretung Reichenberg wird durch Wegzug bald ein Platz frei.

Interesse in der Gemeinde mitzuarbeiten? Dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Reichenberg, 0351 8305470, kg.reichenberg@evlks.de oder gerne auch an mich (kirsten.reichenberg@gmx.de, 0178-2004560).

Kirsten Meier



Ev.-Luth.
Kirchgemeinde

REICHENBERG

„Macht hoch die Tür die Tor macht weit“

So klingt es vom Reichenberger Posaunenchor öfters in der Adventszeit. Zum „Advent an der Mühle“ in Boxdorf spielen wir (analog zum 17.Dez.) am Samstag, den **3. Dezember 2022 um 16.30 Uhr** ein Advent-Ständchen.

Am 3. Advent gestalten wir um **9.30 Uhr** den Gottesdienst mit Adventsmusik und um **17.30 Uhr** eine Serenade in Alt-Wahnsdorf.

Am 17. Dezember 2022 spielen wir gegen Abend auf dem Reichenberger Hochland.

Herzliche Einladung zur schönen Musik,
Christian Graffmann



SÄCHSISCHE
POSAUNEN
MISSION e.V.

Kindermusical am 2. Advent

Was wäre, wenn Gott unsere Gebete erhört? Zacharias hat das erlebt. Gott erhörte sein Gebet, aber eben erst viel später.

Wie es ihm damit ging, erzählt das Musical „Johannes“. Die Christenlehrekinder aus Reichenberg werden es am **2. Advent um 11 Uhr** in der Reichenberger Kirche aufführen. Auch

am **1. Advent um 11 Uhr** wird es in Moritzburg einen Familiengottesdienst geben. Dort singt der Kinderchor. Außerdem wird es zu allen Gottesdiensten im Advent auch Kindergottesdienste geben.

Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Friederike Knittel

BERICHT DER KIRCHGEMEINDEVERTRETUNG

Rückblick auf unsere Tätigkeiten im Jahr 2022

- Regelmäßige monatliche Sitzungen (die wegen der Themenvielfalt oft länger waren als geplant)
- Im März gemeinsame Rüstzeit mit der Kirchgemeindevertretung Moritzburg und Mitarbeitern, die zum großen Teil in beiden Gemeinden tätig sind.
- Mithilfe bei der Ausgestaltung und Durchführung von Gottesdiensten
- Geburtstagsbesuche bei Seniorinnen und Senioren zum 80., 85. und ab 90. zu jedem Geburtstag.
- Begrüßung der neu zugezogenen Gemeindeglieder, u. a. mit dem Angebot einer Kirchenführung und Kirchturbesteigung; dies wurde auch gern angenommen.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden zu Sitzungen eingeladen, um uns über ihre Arbeit berichten zu lassen und neue Mitarbeiter kennenzulernen.
- Durch Vorbereitung und aktive Mitarbeit der Arbeitsgruppe Bau wurde der Eingangsbereich der Kirche verputzt und gemalert, nach ausführlicher Dokumentation einer Restauratorin.
- Ebenso hat die Arbeitsgruppe Friedhof mit dafür gesorgt, dass der Abraumhaufen auf dem Friedhof geplant wurde, so dass die Fläche für ein weiteres Grabfeld zur Verfügung steht
- Der Pachtvertrag mit der Agrargenossenschaft Radeburg wurde nicht verlängert, so dass er am 31.12.2022 endet. Der vorige Kirchenvorstand hat im Jahr 2020 beschlossen, die Ländereien der Kirche nach Ablauf des aktuellen Pachtvertrages ökologisch zu bewirtschaften. Ein neuer Pachtvertrag wurde mit dem Biobauern Thomas Schlechte abgeschlossen.
- Diskussion über Einsparung von Energie und Maßnahmen zur Kostenreduzierung. Heizungen wurden möglichst effizient eingestellt. Ab Januar 2023 finden die Gottesdienste im Winter wieder im Gemeindesaal statt.

Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
MORITZBURG



Spinnen Sie gerne?

Manche können das ja mit Wolle, aber schön ist es auch mit Träumen und Vorstellungen:

Wie könnte der nächste Urlaub werden? Wie könnte die Kirchgemeinde der Zukunft aussehen? Was stört mich am Ist-Zustand? Was fehlt mir an einem guten Miteinander? Was wäre für Sie einladend? Wo würden Sie gerne mittun? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen uns seit einiger Zeit – wir, das ist eine Gruppe ganz verschiedener Menschen aus unserer Kirchgemeinde. Und wir würden gerne nicht nur allein an den Ideen „weiter-spinnen“, sondern möglichst viele von Ihnen/

Euch „mit ins Boot holen“. Deshalb wollen wir am Samstag, d. 28. Januar 2023, von 14-18 Uhr, im Ev. Bildungszentrum Moritzburg (Bahnhofstraße 9) einen „Spinn“-Nachmittag oder „Visionstag“ veranstalten, zu dem wir Jung und Alt, Alleinlebende und Familien (es wird eine Kinderbetreuung geben) sehr gerne einladen möchten. Wie ist es mit Ihnen? „Spinnen“ Sie mit? Es lädt ein das GemeindeEntwicklungsTeam (GET), Kontakt: gemeindeentwicklung@kirche-moritzburg.de. *Friedemann Beyer*



Jahreslosung 2023:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – das hast du erfahren, Hagar, du ferne Schwester aus der Bibel. Ohnmächtig warst du, ausgeliefert und rechtlos. Eine unbedeutende Frau, die nicht zählte, über die man verfügte. Aber Gott holte dich heraus, machte dich stark. Deshalb nanntest du ihn: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Nie mehr sollte vergessen werden, was Hagar, die Magd, in der Wüste erfahren hat.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Ich möchte manchmal auch so sagen, möchte, dass mich jemand kennt, nach meinen Wegen fragt und meine Entscheidungen versteht. Jemand, der mich mit meinen Wünschen und Verrücktheiten ernst nimmt. „Wenn du mich ansiehst, werde ich schön“, heißt es in einem Liebesgedicht. Ich weiß: Wenn du mich anschaust, dann kann ich sogar fliegen oder zaubern, dann bin ich stark und schön. Wer schaut mich so an?

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Siehst du zu mir, Gott? Zählst du auf mich? Oder zähle ich gar nicht? Ich merke doch - ständig verfügen andere über mich, ordnen an, entscheiden über Preise und Gesundheit, Wohnraum und Klima. Sie berechnen mich im

Durchschnitt und in Prozenten. Doch was zähle ich, wenn du mich siehst? Was zähle ich wirklich? Als Kind habe ich gern gesungen: „Weißt du, wie viel Sternlein stehen...“. Da waren sie alle gezählt: fein ordentlich Sterne und Wolken, Mücken und Fische und natürlich die Kinder, denn „Gott, der Herr, hat sie gezählt, dass ihm auch nicht eines fehlet...“ Was für eine weise Ordnung!

Wer zählt heute noch? „Zu wissen, dass wir zählen“ ist die erste Zeile eines Gedichts. Wunderbare Gewissheit spricht daraus: „Zu wissen, dass wir zählen mit unserem Leben, mit unserem Lieben, gegen die Kälte“ Aber warum sollte ich zählen? Warum sollte mich einer ansehen? Kann ich den Krieg beenden, Corona-Wellen brechen oder Brot für Afrika backen?

Und doch! - Hagar, du ferne Schwester aus der Bibel, du warst auch schwach. Und wurdest gesehen. Das machte dich stark, das gab dir Kraft. Gegen die Kälte. Ich spüre, dass sich die ganze Welt verändert, wenn ich sagen kann:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
Danke, Amen.

Peter Vogel

LEBENDIGER ADVENTS-KALENDER in Moritzburg

Und wieder haben sich Menschen aus unserer Moritzburger Kirchgemeinde gefunden, die ihre Hof- oder Gartentür für andere weit öffnen um mit Adventsliedersingen und -hören, Geschichten lesen, Tee trinken oder was auch immer, die Weihnachtszeit vorzubereiten.

Außer an den Adventssonntagen, an denen wir Sie herzlich zu den jeweiligen Gottesdiensten einladen möchten, stehen Ihnen in diesen Dezembertagen die Adventstürchen vieler Moritzburger offen. Zum Familiengottesdienst am 1. Advent können Sie den Adventskalender der etwas anderen Art in Empfang nehmen. Hinter jedem Türchen verbirgt sich Zeit und Ort der jeweiligen Gastgeber. In einem Adventslied heißt es: „Mache Dich auf und werde Licht“. Machen Sie sich also auf den Weg, nutzen Sie die Möglichkeit, anderen Menschen in unserem Ort zu begegnen. Aus bekannten Gründen empfehlen wir, diese besondere halbe Stunde im Freien zu gestalten.

Andreas Rösch

Adventsblasen des Moritzburger Posaunenchores

Jeweils Samstags um 16 Uhr:
3. Dezember: Callauchs Teich (Ecke Kötzschenbrodaer Straße / Brauhofstraße) 10. Dezember: Spielplatz Fiedlerstraße 17. Dezember: Roßmarkt. Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Sie! *Nicola Emmrich Posaunenchor Moritzburg*

Gruppen & Kreise

Bei Interesse und Fragen bitte im Pfarramt melden, aktuelle Infos unter www.kirche-reichenberg.de

Musik

• Kinderchor / Kurrende:

Moritzburg

ab 2. Klasse, do., 16.15 Uhr

Reichenberg

bis 1. Klasse, mi., 16.30 Uhr

ab 2. Klasse, mi., 15.30 Uhr

• Jugendband

Reichenberg

pausiert derzeit

• Kirchenchor:

Moritzburg

mi., 19.30 Uhr

Reichenberg

di., 19.30 Uhr

• Posaunenchor:

Moritzburg

do., 19.30 Uhr

Reichenberg

do., 19.30 Uhr

• Gospelchor:

Moritzburg

do., 20.45 Uhr

Kinder

• Eltern-Kind-Treff

Reichenberg

nach Vereinbarung

• Pfadfinder:

Reichenberg,

alle Gruppen, 14-tägig

1. Biberkolonie

(bis 6 Jahre) mi., 17 Uhr

2. Biberkolonie

(bis 6 Jahre) do., 17 Uhr

1.+2. Wölflingsmeute

(bis 9 Jahre) mo., 16 Uhr

2. Jungpfadfindersippe

(10-13 Jahre) di., 17.30 Uhr

4. Jungpfadfindersippe

(10-13 Jahre) do., 17.30 Uhr

5. Jungpfadfindersippe

(10-13 Jahre) di., 17 Uhr

6. Jungpfadfindersippe

(10-13 Jahre) mo., 17 Uhr



Ev.-Luth.
Kirchengemeinden

REICHENBERG & MORITZBURG



Die
Moritzburger
Friedensgebete
finden ab sofort
montags 18 Uhr im
Gemeindesaal
statt.

Kinderbibelwoche vom
23.-26. Februar 2023
Diesen Termin könnt ihr euch
schon vormerken. „Peter haut ab“
so lautet das Thema unserer
KiBiWo 2023. Einladungen
dafür werden folgen.
Friederike Knittel



Neuer Glaubenskurs
für Menschen, die den
christlichen Glauben
(besser) kennenlernen
möchten. Erstes Treffen
am 12.1.2023, 20 Uhr
Gemeindehaus
Reichenberg

Familienrüstzeit in Wohlbach

Vom 30. September bis 3. Oktober waren wir wieder zur Familienrüstzeit in Wohlbach. Viele Gespräche, Lieder, gemeinsame Spiele, eine Wanderung in einem Wald voller Pilze, der Besuch des Perlmuseum in Adorf und des Erntedankgottes-



dienstes in der winzigen Kirche von Wohlbach waren nur einige der Programmpunkte. Unter dem Thema „Siehe ich mache alles neu“ beschäftigten wir uns mit dem Bibeltext aus Offb 21 und wurden kreativ beim „Upycling“. Herzlichen Dank an Susi, die mit ihren Töchtern für das leibliche Wohl sorgte. *Kirsten Meier*



Fotos: Freimut Lüdeking / Kirsten Meier

Pfadfinden im Oberland - ein Jahr im Stamm MOBU

Keine Weihnachtsfeier, treffen nur draußen – so endete 2021 und begann das neue Jahr, nein nicht ganz! Im Januar haben wir - mit Abstand und Maske - fleißig Postkarten geschrieben. Zum Thinking Day, dem 22. Februar schicken sich Pfadfinder im deutschsprachigen Raum gegenseitig Postkarten. Wir bekamen Post aus Österreich. Nach Ostern war der Georgstag, der Stamm kam endlich wieder als große Gruppe zusammen. Die Biber, die jüngsten im Stamm legten an diesem Tag feierlich ihr Versprechen ab. Pflingsten ging es in das erste große Lager des Stammes. Zusammen mit dem Stamm „Heinrich Zille“ verbrachten wir vier spannende Tage mit Workshops, Geländespielen, Pflingstandacht und Stammesversammlung in Pulsnitz. Der Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme am Bundeslager des VCP. In Großzerlangen haben wir die „Neustadt“ bevölkert, über 4500 Pfadfinder*innen haben dort ereignisreiche

10 Tage verbracht. Wir haben neue Menschen kennen gelernt, uns in verschiedenen Fertigkeiten erprobt, in einer internationalen Gruppe viel Englisch gesprochen und andere Pfadfindertraditionen kennen gelernt. Auf dem Gemeindefest in Reichenberg waren wir ebenso zu finden, wie auf dem Kindersachen-Basar, das Wölflingslager Anfang September hat schon Tradition und der Pfaditag, dieses Jahr nur als kleine Aktion, soll es noch werden. Auch wenn das Jahr sich zum Ende neigt, nach Juleica Ausbildung und Martinsfest soll es im neuen Kirchenjahr mit der Stammesversammlung und einer weihnachtlichen Feier weiter gehen. Auch das Friedenslicht werden wir dieses Jahr wieder holen und weiter verteilen. Und 2023? Wir träumen schon jetzt von Lagern, mehr Ausbildung für unsere Jugendlichen und Leiter, vielen kleinen und großen Aktionen, pfadfinden halt. Bleibt neugierig und Gut Pfad! *Petra Schneider Stammesleitung*

Friede beginnt mit Dir

Auch dieses Jahr wird das Friedenslicht in Bethlehem durch ein Kind entzündet. Von dort reist es weiter über Wien und auch nach Dresden. Dort werden wir, die Pfadfinder*innen des Stammes MOBU und viele andere Pfadfinder*innen aus ganz Sachsen es in einem Gottesdienst in Empfang nehmen und in unsere Gemeinden bringen. Dort kann sich über Weihnachten jeder dieses kleine Licht des Friedens abholen und mit zu sich neh-

men. Mit – mitnehmen – mit-machen
„Der Frieden beginnt mit Dir“ sagt uns dieses Licht. Jeder kann sich entscheiden wie viel Frieden er geben möchte, im Kleinen, zu Hause, in der Schule oder im Freundeskreis. Die Welt können wir nicht von heute auf morgen ändern, aber wir können mutig sein und uns auf den Weg zum Frieden machen. *Die Pfadfinder*innen Stamm MOBU*



Heilig Abend in und um Moritzburg und Reichenberg

„Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“ Immanuel bedeutet: Gott mit uns – so ist es seit den Tagen des Propheten Jesaja verheißen. Am Heiligen Abend dürfen wir in unseren Kirchen facettenreich erleben, wie

Gott mit uns Menschen hier in unseren dunkleren und lichtvolleren Zeiten unterwegs ist. Nirgend schöner als in der Tradition der Weihnatskrippenspiele kommt die besondere Geburt dieses Immanuel – „Gott mit uns“ zum Ausdruck. Aber sehen und hören Sie selbst:

Krippenspiel der Kinder in Moritzburg (14.30 Uhr):

Was hat die alte Geschichte von der Herbergssuche und der Geburt Jesu in einem Stall mit uns heute zu tun? Dieser Frage geht das Kindermusical von Klaus Heizmann und Dagmar Heizmann-Leucke nach. Es heißt: „Suleilas erste Weihnacht!“ Eine Gruppe von Kindern erlebt die Weihnachtsgeschichte, wie sie ihnen von einem obdachlosen Mann erzählt wird. Suleila, ein Mädchen aus dem Iran, hört sie zum ersten Mal. *Friederike Knittel*

Krippenspiel der Konfis und Jugendlichen in Moritzburg (16.30 Uhr):

Wir schreiben den 24. Dezember. Alle sind im Weihnachts-Fieber! Alle? Nein! Ein Mensch trotz dem Zimtduft in der Luft, dem süßen Geschmack des Glühweins und der schummrigen Wärme des Wohnzimmers. Ob Familienvater Herr Grantig mit seinem ganz persönlichen Weihnachtswunder umgehen kann, erfahren Sie im Krippenspiel-Projekt der Konfirmand*innen und Jugendlichen aus Moritzburg. Lassen Sie sich das Spektakel nicht entgehen! *Marvin Lehmann*

Krippenspiel der Konfis in Reichenberg (15 Uhr):

„Josef? Josef!“ – Immer wieder ruft Maria nach ihrem Verlobten, aber der ist ständig irgendwo unterwegs, um etwas für seine wachsende Familie zu organisieren. Dafür stellt sich der Engel Gabriel an Marias Seite, um ihr Gottes Kraft zu geben, von der schon sein Name spricht. Und nicht nur sie braucht seine Unterstützung ... *Freimut Lüdeking*

Krippenspiel der Jugendlichen und Erwachsenen in Reichenberg (16.30 Uhr):

Alle tragen ihr Päckchen mit sich herum – und hoffen darauf, dass jemand kommt und ihnen ihre Last abnimmt. Vielleicht hat die Weihnachtsgeschichte ja doch etwas mit mir zu tun? Das Krippenspiel wird zu großen Teilen gesungen – mit pfiffigen Texten auf bekannte Melodien. *Freimut Lüdeking*

Heilig Abend in der Kapelle zum guten Hirten in Friedewald

Zu einer kurzen Zeit des Innehaltens laden wir am Heilig Abend in die weihnachtlich geschmückte Kapelle zum guten Hirten in Friedewald (Heinrich-Heine-Str. 3) ein. In der Zeit von 16 bis 18 Uhr ist die Kapelle geöffnet, es erklingt Musik und die Weihnachtsgeschichte wird gelesen. Das Friedenslicht aus Bethlehem, welches in diesem Jahr das Motto „Frieden beginnt mit dir“ hat, steht wieder zum Abholen bereit. Wir freuen uns auf Sie! Im Namen aller Mitwirkenden grüßt herzlich *Sabine Hänisch*

... und mit dem Heiligen Abend beginnt erst die lichtvolle Weihnachtszeit – darum laden wir herzlich ein zu unseren festlichen Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen, an Silvester und zum Weihnachtsliedersingen an Neujahr (siehe Gottesdienstplan)

Gruppen & Kreise

• Christenlehre:

Moritzburg

1. – 3. Klasse, do.,

15.15 Uhr Gruppe 1

16.15 Uhr Gruppe 2

4. – 6. Klasse, 17 Uhr

Reichenberg

1.+2. Klasse, mi., 13.30 Uhr

3. Klasse, mi., 14.30 Uhr

4. – 6. Klasse, mi., 16.30 Uhr

Jugend

• Pfadfinder:

1. Pfadfindersippe

(ab 14 Jahre) di., 17.30 Uhr

3. Pfadfindersippe

(ab 14 Jahre) fr., 17.30 Uhr

Ranger und Rover – nach

Absprache

• Konfirmanden:

Reichenberg

7. Kl. 14-tägl. di., 17 Uhr

Moritzburg

8. Kl. 14-tägl. di, 17 Uhr

• offener Jugendtreff:

Moritzburg di., 19 Uhr

Erwachsene

• Grüß Gott nach Acht:

Reichenberg

letzter Di. im Monat, 20 Uhr

• After Seven

Reichenberg 24.11. 19 Uhr

• Usmakreis:

Moritzburg

1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• Montagsrunde:

Moritzburg

3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• Anders wachsen - nachhaltig leben:

Reichenberg / Moritzburg

vorl. Di. im Monat, 20 Uhr

• Seniorenkreise:

Reichenberg Mi, 14 Uhr,

7.12. und 11.1.

Moritzburg 15.12., 19.1.,

jeweils 14-16 Uhr Pfarrsaal

• Bibelstunde der Landes-

kirchlichen Gemeinschaft:

Reichenberg

jeden dritten Montag im

Monat 19 Uhr

Tafel Radebeul e. V.

Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

Ausgaben

Achtung: mittwochs im

Lößnitzbad (Fabrikstr. 57) 12 – 13.30 Uhr Ausgabe

freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche

(Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe

Tafelcafé 14 - 15 Uhr

Pro Ausgabe sind

4€ pro Einzelperson,

1€ je weiteren Erwachsenen

0,50€ je Kind zu entrichten.

Kontakt für Rückfragen

Vereins-Vorsitzender:

Hans-Joachim Neubert

Tel.: 0172/7907822,

E-Mail:

vorsitzender@tafel-radebeul.de

Werden Sie Mitglied!

Wir freuen uns jederzeit

über Unterstützung!

Tafel Radebeul e. V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

Bankverbindung:

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

Alle Jahre wieder...

jährt sich das Gründungsjahr des Evangelischen Schulvereins Radebeul e.V. Diesen Herbst nun schon zum 20. Mal. Das war eine tolle Gelegenheit, allen Menschen, die in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich Verantwortung für die Entwicklung unseres Schulzentrums übernommen haben, DANKE

zu sagen. So trafen sich ehemalige und aktive Vorstände unseres Vereines am **2. November 2022** zu einer kleinen **Feierstunde**. Die Freude, sich wiederzusehen, war groß. Bei einer Führung durch das neuerstandene Schulgebäude begannen einige Erzählungen mit: „Und wisst ihr noch, wie das alles begann...“

Inflation – Warum wird alles so teuer?

Veranstaltungsreihe: „Zum Verstehen!“ Kinder-Eltern-Forum in Radebeul

Alle reden derzeit von der Inflation. Aber was genau bedeutet Inflation? Wie entsteht sie, was bringt sie für Gefahren und Risiken mit sich? Gemeinsam mit Alexander Lahr von der Bank für Kirche und Diakonie wollen wir darüber sprechen, welche Auswirkungen Inflation hat, wie sie gestoppt werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, Menschen mit wenig Geld zu helfen.

Die Veranstaltung am **8. Dezember, 16.30**



bis 18 Uhr, in der Oberschule des Evangelischen Schulzentrums ist für Kinder und Eltern gedacht und soll Anstöße zum Nachdenken geben. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein kleiner Imbiss ist vorbereitet.

Tag der offenen Tür in der Oberschule

Für alle an der Aufnahme in die Oberschule interessierten Kinder und Eltern findet am **Samstag, 21. Januar 2023**, der nächste bunte Tag der offenen Tür zwischen **9 und 13 Uhr** statt. Sie gelangen an diesem Tag über das Hoftor und den hofseitigen Eingang unseres Neubaus auf der Wilhelm-Eichler-Str. 13 in die Oberschule.

Der zugehörige **Elternabend** für interessierte Neuelterne findet in der nachfolgenden Woche am Donnerstag, **26.01.23, um 19 Uhr** im Erdgeschoss unseres Neubaus statt. Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein, um unsere Oberschule, einige Schüler und Schülerinnen, uns Pädagogen und das Schulkonzept kennen zu lernen.

Und wenn Sie wollen, können Sie unser Lernen an der Oberschule mit Ihrem Wissen gern



bereichern: am **9.2.23** findet wieder unser **Expertentag** in der Oberschule statt. Zu diesem Tag laden wir Berufsexperten aller Art in unserer OS ein, welche dann in einem kurzen Vortrag interessierten Kindern und Jugendlichen von ihrem Beruf vorschwärmen und realistische Einblicke bieten, sowie die Fragen der Kinder und Jugendlichen beantworten können. Wenn Sie an diesem Tag dabei sein wollen, melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat unter info@esz-radebeul.de.

Herzlichen Dank!

Foto: Mathias Meitzner

FREUDE UND TRAUER

Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen, die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.

**Kirchspiel-
vorsitzende**
Gertraud Schäfer
gertraud.schaefer@
loessnitz-kirchspiel.de
Tel. (0351) 830 24 67

Verwaltungssitz des Kirchspiels

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 17-41, Fax -44, E-Mail: kg.radebeul_frieden@evlks.de
Mo/Do 9 – 12 Uhr · Di 9 – 11 und 13 – 18 Uhr · Do 13 – 15.30 Uhr
<https://kirchspielradebeul.churchdesk.com>



**Gemeindebüro und Friedhof
Friedenskirche**
www.friedenskirchgemeinde-
radebeul.de



Gemeindebüro
Sabine Queißer und Gottlobe Graupner
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 17-41
Öffnungszeiten siehe Seite 31 oben
Friedhofsverwaltung Radebeul-West
Alter Friedhof, Johannesfriedhof,
Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer
Straße 166, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 67 56, Fax 479 71 56
Mo und Do 9 -12 Uhr
Di (April bis Oktober) 14 -18 Uhr
Di (November bis März) 10 -15 Uhr
friedhof.radebeul-frieden@evlks.de
Mitarbeitende Friedenskirche
Annegret Fischer, Pfarrerin
Harmoniestraße 9, 01445 Radebeul
Tel. (0176) 20 36 26 27
annegret.fischer@evlks.de



**Gemeindebüro
und Friedhof
Lutherkirche**
www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de

Gemeindebüro
Cathrin Hagen
Kirchplatz 2, 01445 Radebeul,
Tel. (0351) 836 26 39, Fax -56 20
kg.radebeul_luther@evlks.de
www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de
Mo, Di 9 – 12 Uhr, Di 15 – 18 Uhr,
Do 14 – 16 Uhr
Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)
Serkowitz Str. 33, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 836 04 88, Fax -57 00
friedhof.radebeul_luther@evlks.de
Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr
Mitarbeitende Lutherkirche
Christof Heinze, Pfarrer
Kirchplatz 2, Tel. (0173) 367 17 34
christof.heinze@evlks.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Angelika Lentz, Pfarrerin
Tel. (03528) 45 54 75,
(0162) 494 77 72
lentzangelika@freenet.de
Uta Fink, KGV-Vorsitzende
Tel. (0351) 830 78 29 (p)
uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de
Peter Kubath, Kantor
Tel. (0351) 85 09 62 80
peter.kubath@evlks.de
Dorothea Franke, Kantorin,
Tel. 0176 614 54530,
doro-franke@gmx.de
Ulrike Wenzel, Gemeindepädagogin
Tel. (0351) 836 30 13
ulrike.wenzel@evlks.de
Martin Degen, Gemeindepädagoge
Tel. (0351) 838 67 44
martin.degen@evlks.de
**Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge
für Konfirmanden- und Jugendarbeit**
Tel. (0151) 55480871
marvin.lehmann@evlks.de,
**Anne-Katrin Bretschner,
Leiterin Kinderhaus**
Tel. (0351) 479 72 81 (p)

Anja Funke, Pfarrerin
Karl-May-Str. 7, Tel. (0351) 836 56 21
anja.funke@evlks.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Michael Merchel, KGV-Vorsitzender
Tel. (0351) 830 17 92
Peter Kubath, Kantor
Tel. (0351) 85 09 62 80
peter.kubath@evlks.de
Robert Seidel, Chorleiter »Sing my soul«
Tel. (0176) 27 74 47 24
Christian Rothe, Gemeindepädagoge
Tel. (0351) 88 82 74 32
christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de
**Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge
für Konfirmanden- und Jugendarbeit**
marvin.lehmann@evlks.de,
Tel. (0151) 55480871
Ralf Anhut, Kirchner/Hausmeister
Tel. (0160) 923 88 96 8

**Toralf Bretschner,
Kirchner/Hausmeister**
Tel.: (0179) 123 88 37
**Ingeborg Hofmann,
Besuchsdienst für alte Menschen**
Tel. (0351) 830 77 89
**Maria Jeutner, Besuchsdienst für
Zugezogene**
Tel. (0351) 838 26 90
besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de
Elisabeth Reschat, Offene Kirche
Tel. (0351) 836 49 71
Bankverbindungen Friedenskirche
Bank für Kirche und Diakonie eG:
IBAN:
• **Kirchgeld:**
DE66 3506 0190 1609 3000 15
• **Kinderhaus:**
DE14 3506 0190 1609 3020 18
• **Friedhof:**
DE44 3506 0190 1609 3000 23
• **Stiftung:**
DE19 3506 0190 1800 0530 10
• **Spenden:**
Kassenverwaltung Dresden Nord;
DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „FRIEDEN-1082“

Thomas Große, Friedhofsverwalter
Tel. (0351) 160 75 434 /
(0176) 813 43 367

Bankverbindungen Lutherkirche
Bank für Kirche und Diakonie eG: ,
IBAN:
• **Spenden:**
Kassenverwaltung Dresden Nord;
DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „LUTHER-1082“
• **Friedhof:**
DE45 3506 0190 1647 0000 25
• **Kirchgeld:**
DE67 3506 0190 1647 0000 17
• **Förderverein Lutherkirche
Radebeul e.V.:**
DE92 3506 0190 1622 1400 19

**Gemeindebüro
und Friedhof
Moritzburg**



Verwaltungsstelle derzeit vakant-
Schlossallee 38, Schlossallee 38,
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 812 40 Fax (035207)
898 74, kg.moritzburg@evlks.de
Sprechzeiten während der Vakanz:
Di, 10-12 und 14-16 Uhr
Ansonsten: Pfarramtsangelegenheiten
0351-838 17 41, Friedhofsangelegen-
heiten Thomas Große (0176) 813 43
367, thomas.grosse@evlks.de
**Michael Zimmermann,
KGV-Vorsitzender**
Tel. (035207) 800 80,
Zimmermann.fm@mailbox.org
Friedrun Lindner, Kirchnerin
Tel. (035207) 823 11 (p)
Bankverbindung Moritzburg
• **Kirchgeld,** Sparkasse Meißen:
IBAN:DE 4485 0550 0030 1102 0425
• **Spenden:** Bank für Kirche und Diakonie
eG: Kassenverwaltung Dresden Nord;
DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

Evangelisches Kinderhaus
Altkötzschenbroda 53A,
01445 Radebeul,
Tel. (0351) 830 97 54,
kinderhaus.radebeul@evlks.de

Ökumenisches Kinderhaus
Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 833 61 16
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

**Christliches Kinderhaus
»Guter Hirte«**
Hauptstraße 49, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 836 28 79
f.decker@kinderarche-sachsen.de

**Integrative christliche
Kita »Riesenzwerge«**
Riesestraße 3, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 32 30 44 45
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

**Gemeinsame Mitarbeiter
Moritzburg und
Reichenberg**



Maren Luedeking, Pfarrerin
Tel. (0351) 31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de
Barbara Albani, Kantorin
Tel. (035207) 99 83 78
barbara-albani@web.de
**Friederike Knittel, Diakonin,
Gemeindepädagogin**
Tel. (0351) 833 71 42
friederikeknittel@web.de
**Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge
für Konfirmanden- und Jugendarbeit**
marvin.lehmann@evlks.de,
Tel. (0151) 55480871
Thomas Große, Friedhofsverwalter
Tel. (0351) 160 75 434 /
(0176) 813 43 367

www.kirche-reichenberg.de
www.kirche-moritzburg.de

**Gemeindebüro
und Friedhof
Reichenberg**



Simone Janoschke
August-Bebel-Straße 67
01468 Moritzburg, OT Reichenberg
Tel. (0351) 830 54 70
kg.reichenberg@evlks.de
Sprechzeiten Di 10–12 und 14–16
Uhr, Do 10–12 Uhr
Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende
Tel. (0351) 850 99 85 1,
Marie-Luise-Reichenberg@web.de
Ines Schirmer, Kirchnerin
Tel. (0351) 873 77 45 (p)
**Christian Graffmann,
Posaunenchorleiter**
Tel. (0173) 383 57 62 (p)
Bankverbindung Reichenberg
• **Kirchgeld:** Sparkasse Meißen
IBAN: DE84 8505 5000 3011 0447 31
• **Spenden:** Bank für Kirche und Dia-
konie eG: Kassenverwaltung Dresden
Nord; DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

Beratungen/Diakonie

Telefonseelsorge:
Tel. (0800) 111 01 11
Elterntelefon:
Tel. (0800) 111 05 50
Ehe- und Lebensberatung:
Sidonienstraße 1, Radebeul
Tel. (0351) 830 87 50
Diakoniesozialstation:
Tel. (0351) 83 10 50 10
Pflegeheim »Neufriedstein«:
Prof.-Wilhelm-Ring 28, Radebeul
Tel. (0351) 83 10 30
Seniorenzentrum „Friedensort“
Dardanellenweg 7, Moritzburg
Tel. (035207) 84 600
**Kirchenbezirkssozialarbeit –
allgemeine soziale Beratung:**
Tel. (0351) 206 60 15
Sozialkaufhaus
ALLERHAND Gebrauchtwarenladen
Wasastr. 17, Tel. (0351) 838 28 78

Diakonie

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.



Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der
Löbnitz**

**Dipl.-Kfm.
Manfred Meyer**
Gewerbe-Immobilien
Ankauf/Verwaltung/
Verkauf
Hölderlinstr. 6, Radebeul
Tel. 8302093
info@meyerohligs.de

**Sachverständigenbüro
Jens Beck**
Immobilienbewertung
Karlstr. 1
Radebeul
Tel. 8363632

**Kieferorthopädie
Dr. Andreas Höhle**
Meißner Str. 67
Radebeul
Tel. 8306600
www.hoehlein.de

**Fachanwaltskanzlei
C. Möhlenbeck**
Erb- und Familienrecht
Altkötzschenbroda 24 b
Radebeul
Tel. 8305801
info@rechtsanwalt-
radebeul.de

**Helbig
Bestattungen GmbH**
Hermann-Ilgen-Str. 44
und Pestalozzistr. 9
Radebeul
Tel. 8301847

**Ing.- &
Sachverständigenbüro
Schellenberg-Himbert
GmbH**
Radebeul
Tel. 795510
www.unfallforschung-
sachsen.de

**HolzKiste Schleinitz
& Seifert GbR**
Altkötzschenbroda 22
Radebeul
Tel. 4797655
www.holzKiste-
online.de

Wolldepot Radebeul
Hauptstr. 23
Radebeul
Tel. 8362716
www.wolldepot-
radebeul.de

**Beck & Holz
Immobilien GmbH**
Karlstr. 1
Radebeul
Tel. 839210 und
8392123

Höhne Elektro GmbH
Bernhard-Voß-Str. 23,
Radebeul
Tel. 0351 839250
Fax 0351 839254

Fotoatelier Meißner
Annett Goralski
Meißner Str. 108
Radebeul
Tel. 8308185
www.fotoatelier-
meissner.de

Baumpflege Dreher
Tel. 0157 8456 8288
baumpflege.dreher@web.
de
www.Baumpflege-
Dreher.de

Autohaus Gommlich
Meißner Str. 140
Radebeul
Tel. 83185-0
www.autohaus-
gommlich.de

**Bettenhaus
Hennl**
Meißner Str. 272
Radebeul
Tel. 8305675

**B. Krause GmbH
Druckerei, Kartonagen,
Verlag**
Wilhelm-Eichler-Str. 9
Radebeul
Tel. 837240
www.b-krause.de

Thomas Wenzel
Heinrich-Zille-Str. 45
Radebeul
Sonnenschutz
Tel. 8308100
Bodenbeläge
info@bodenleger-wenzel.de
Tel. 8309050 und
0173 8185627

**LK Bestattungs- und
Friedhofsdienste GmbH**
Altkötzschenbroda 14
Radebeul
Tel. 8381767

**Goldschmiede
Annett Lührs**
Moritzburger Str. 2
Radebeul
Tel. 89567132
www.annette-luehrs.de

**Grosse
Metallbau und
Schlosserei**
Elbstr. 10
Radebeul
Tel. 8305605

**Möchten Sie hier
eine Anzeige
schalten?
Sprechen Sie
uns bitte an.**

**Seniorenbetreuung
Begleitung
Demenzkranker**
Roland Ackermann
Dr.-Schmincke-Allee 18
Radebeul
Tel. 01577 3457899

**WINKLER
Metallmanufaktur
GmbH**
Güterhofstr. 10 A
Radebeul Tel. 8303883
www.winkler-
metallmanufaktur.de
info@winkler-
metallmanufaktur.de

**Proschmann
Heizungs-, Sanitär-
und Service GmbH**
Großenhainer Str. 51
Moritzburg OT Friedewald
Tel. 8387838
info@proschmann-
heizungsbaue.de

Bothe Friseur
Moritzburger Str. 33
Radebeul
Tel. 89519451
www.bothe-friseur.de

**Hofladen und
Gärtnerei
Familie Findeisen**
Kaditzer Str. 3
Scharfe Ecke,
Radebeul
Tel. 7955488

**Fartax
Sachverständigen-
und Immobilienbüro**
Louisenstr. 9
Radebeul
Tel. 89517420
info@fartax.de

**BAUHAUF GmbH
Hoch- und Tiefbau**
Industriestraße 24
01640 Coswig
Tel. 03523 535490
info@bauhauf.de

Gemeinde *Brief*

*Nächste Ausgabe
Februar/März 2023*

Glaube in Bewegung: Weltgebetstag
Vielfalt der Religionen
Yoga